

Landkreisentwicklungskonzept

Landkreis Freising

Projekt: Radwegenetz

Juni 2014





Anlass des Projektes:

Der Fahrradverkehr gewinnt immer mehr an Bedeutung und wird als Fortbewegungsmittel immer beliebter. Dies gilt nicht nur für die Freizeit, sondern auch für zielorientierte alltägliche Fahrten z. B. zur Arbeit, zum Einkaufen oder in die Schule.

Eine weitere Zunahme des Radverkehrs entsteht auch durch die immer häufiger werdenden E-Bikes. Dadurch erhöhen sich die Nutzergruppen, die Anforderungen an Radverkehrsanlagen und der Anteil der Alltagsfahrten deutlich.

Der Landkreisentwicklungsausschuss des Landkreises Freising hat deshalb in seiner 2. Strategiesitzung im Juli 2013 das Projekt „Radwegenetz“ zur Steigerung der Attraktivität der Region ins Leben gerufen.

Im Rahmen dieses Projektes sollen die Grundlagen für die Verbesserung des interkommunalen Radwegenetzes im Landkreis Freising geschaffen werden. Projektschwerpunkte liegen dabei in der Bestandsaufnahme, Zusammenführung aller vorhandenen Daten und Ausarbeitung einer Maßnahmenliste. Des Weiteren erfolgt eine Kategorisierung der Maßnahmen, Rücksprache mit den jeweiligen Baulastträgern und dadurch die Ermittlung von Maßnahmen welche möglichst schnell realisiert werden können. Die Organisation und Ausarbeitung des Konzeptes übernimmt das Landratsamt Freising mit Unterstützung der Städte und Gemeinden des Landkreises Freising.

Vorgehensweise:

Für die Bestandsaufnahme dienen vor allem die bereits vorhandenen Bestandsdaten des Radwegenetzes im Landkreisgebiet. Dieses wird im zweijährigen Turnus abgefahren und in digitaler Form aktualisiert. Dabei gibt es zu jedem Wegabschnitt Informationen über den rechtlichen Status, Baulastträger, Belagart, Zustand, Steigung, Verkehrsaufkommen überwiegende Nutzungsförderung ect.

Zusätzlich wurden die Verkehrszählraten der Bundes-, Staats- und Kreisstraßen, letzteres mit Zählung des Radverkehrs von 2010 mit in die Bewertung aufgenommen. Nach ERA (Empfehlungen für Radverkehrsanlagen) ist der Bau von Straßenbegleitenden Radwegen bei 100 km/h und 2500 Kfz/Tag oder einer nachgewiesenen Netzbedeutung notwendig. Ebenso wurden Infrastruktureinrichtungen, Erlebnispunkte, Beschilderungen und Gefahrenbereiche aufgenommen und mit zahlreichen Fotos durch den Landkreis dokumentiert. Auch Konzepte und Vorschläge des ADFC, VCD sowie bestehenden Konzepten anderer Aktionsgruppen (Leader in ELER, ILEK Ampertal, Agenda 21, Projektgruppe Freisinger Moos ect.) sind in die Bedarfsanalyse involviert.

Alle gesammelten Informationen zu den einzelnen Wegen wurden am Computer in Datenbanken zusammengestellt. So sind verschiedene Abfragen zu unterschiedlichen Themen, wie z.B. Verkehrsaufkommen, Nutzungsförderung, Belag, Steigung usw. möglich und ergeben ein Gesamtbild über erforderliche Maßnahmen und deren Priorität.



Mitarbeit der Städte und Gemeinden des Landkreises Freising:

In der 3. Strategiesitzung des Landkreisentwicklungsausschusses am 05.12.2013 wurde vom Tiefbauamt des Landkreises Freising ein vorläufiges Radwegemaßnahmenkonzept vorgestellt und alle Städte und Gemeinden schriftlich informiert.

Daraufhin wurde das Radwegekonzept in den Gemeinden in den entsprechenden Gremien vorgestellt und verschiedene Anregungen, Vorschläge oder eigene Gemeindekonzepte erarbeitet, dem Landkreis mitgeteilt und im Konzept eingearbeitet.

Bei der Ausarbeitung des endgültigen Maßnahmenkonzeptes konnten nicht alle Vorschläge der Städte und Gemeinden aufgrund zu geringer Verkehrsbelastung, fehlender Netzbedeutung oder vorhandenen Alternativrouten berücksichtigt werden. Die Notwendigkeit und Realisierbarkeit jeder Maßnahme kann im Einzelfall von dem betroffenen Baulastträger geprüft werden.

Bewertung der Wege und Straßen:

Das derzeitige Radwegenetz umfasst ca. 850 km, besteht überwiegend aus wenig befahrenen Gemeindestraßen, Wirtschafts- und Forstwegen oder separaten Radwegen und hat einen überwiegend überörtlichen Landkreisübergreifenden Charakter. Der Anspruch der Freizeit und Erholungsradler wird teilweise erfüllt.

Zudem kann festgestellt werden dass die bestehenden Wegstrukturen im gesamten Landkreisgebiet von sehr guter bis guter Qualität sind. Lediglich im nördl. Landkreis wo es deutlich hügeliger ist, ist ein Wegeunterhalt von land- und forstwirtschaftlich genutzten Wegen durch Ausspülungen, Abbrüche usw. schwieriger.

An vielen Hauptstraßen fehlen Gemeindeverbindende Wege für den zielorientierten Alltagsradler der immer den kürzesten und sichersten Weg wählt.

Bewertung der Beschilderung:

Das Radwegenetz des Landkreises Freising ist durchgängig und einheitlich (weiße Schilder mit grüner Schrift) beschildert. Diese wird ebenfalls im zweijährigen Turnus vom Tiefbauamt des Landkreises überprüft und bei Schäden oder Routenerweiterungen ergänzt oder ausgetauscht.

Zahlreiche Aktionsgruppen und überörtliche Radwegenetze wie z. B. von der Arge Hopfenland Hallertau, dem Wasserzweckverband Freising, der Airfolgsregion, dem Bayernnetz für Radler, dem Deutschlandroutennetz usw. sind mittels Routenpiktogrammen in die Beschilderung integriert. Weitere Themenwege wie z. B. der Ring der Regionen vom Planungsverband „Äußerer Wirtschaftsraum München“ sind derzeit in Planung.

Lediglich die Radroutenbeschilderung des Erholungsflächenvereins (gelbe Beschilderung mit schwarzer Schrift) führt vor allem im südlichen Landkreisgebiet teilweise zu Doppelbeschilderungen und abweichender Zielführung (der EFV verbindet überwiegend Erholungsgebiete wie z. B. Kranzberger See Richtung Mühlensee). Nach Auskunft des Vereins ist aber eine Neubeschilderung bzw. Anpassung mittels Routenpiktogrammen an das Landkreiseigene Radroutennetz geplant.



Bewertung der touristischen Erlebnispunkte und Infrastruktur:

Im Landkreisgebiet befinden sich zahlreiche touristische Erlebnispunkte wie besondere Aussichtspunkte, Bademöglichkeiten, Biergärten, Schlösser und Kirchen. Zahlreiche Lehr- und Erlebnispfade (Heidelehrpfad, Gehölzlehrpfad, Walderlebnispfad, Kultur& Natur-Weg, Wasserlehrpfad usw.) ergänzen die Freizeitgestaltung. Diese sind über das bestehende Radwegenetz gut erreichbar werden ganzjährig von Radfahrern, Spaziergängern und Joggern stark frequentiert. Zahlreiche überörtliche Fernradrouten (Isarradweg, Ammer Amper Radweg, Abens Radweg, Durchs Erdinger Land, Amper Altmühl Radweg, Hopfentour ect.) erhöhen die Attraktivität der Region besonders für auswärtige Radtouristen.

Öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Kindergärten, Sportanlagen oder Einkaufsmärkte sind in einigen Gemeinden nicht ausreichend auf kurzen sicheren Wegen mit guter Qualität erreichbar. Hier wird den Städten und Gemeinden die Erstellung eigener innerörtlicher Verkehrskonzepte zur Verbesserung der Sicherheit z. B. von Schulwegen empfohlen.

Im Landkreis besteht eine gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel mittels S-Bahn und Fernverkehrszügen. Lediglich der Ausbau von Abstellanlagen für Fahrräder an Bahnhöfen sowie sog. Rad-Stationen, an denen Werkzeug für jedermann zugänglich ist, wäre wünschenswert. Im nördlichen Landkreis hingegen ist das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln spärlicher. Gerade in diesem Bereich ist es wichtig, diese durch gute zielorientierte Radwegverbindungen auszugleichen.

Ziel des Projektes:

Schaffung von sicheren und kürzesten zielorientierten Alltagswegen

Im Zusammenspiel aller gesammelten Informationen stellt man fest dass es im Projektgebiet ausreichend Freizeit- und Erholungswege mit mittlerer bis guter Qualität gibt. Bei Alltags- und Schulwegen dagegen besteht auch aufgrund der gewachsenen Anforderungen (E-Bikes, Winterdienst, Beleuchtung ect.) Handlungsbedarf und stellt so ein klares Ziel dar.



Maßnahmen im Allgemeinen:

Das Maßnahmenkonzept ist eine Zusammenstellung aller Handlungsbereiche des gesamten Landkreises. Dabei werden dringend notwendige Maßnahmen (Priorität: hoch, z. B. sehr starkes Verkehrsaufkommen und Nutzungsanforderung Alltagsverkehr), aber auch Maßnahmen mit niedriger Priorität aufgenommen (z. B. wenig Kfz-Verkehr und Nutzungsanforderung Freizeit).

Im Allgemeinen sind im Landkreis Freising noch Gemeindeverbindende bzw. Ortsteilanbindende zielorientierte Radwege an verschiedenen Hauptverkehrsstraßen erforderlich. Dazu werden vorrangig Brücken und Stege über die Isar, Amper und deren Nebenarme benötigt damit Radwege nicht am Ufer enden.

Bauliche Maßnahmen wie Radwegeneubau und Wegertüchtigungen wurden für jede Stadt bzw. Gemeinde gesondert erfasst und nach Priorität aufgelistet.







Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit sind an verschiedenen Stellen im Landkreis Querungshilfen (z. B. Ampelanlage, Querungsinsel) notwendig. Beschilderungen nach Stvo wie Achtung Radfahrer kreuzen oder Geschwindigkeitsbegrenzungen außerorts wären ebenfalls empfehlenswert. Bei Hauptstraßen in Ortsdurchfahrten könnte evtl. bei vorhandenen Gehwegen durch ein Zusatzzeichen Radfahrer frei das Gefahrenpotenzial entschärft werden oder eine gesonderte Radspur errichtet werden. Dies sollte aber im Einzelfall von der entsprechenden Verkehrsbehörde geprüft werden.



Maßnahmen Gesamtkonzept:

Für die Maßnahmen im Konzeptplan sind differenzierte Signaturen entstanden. Zum einen wurden die verschiedenen Wegarten nach rechtlichem Status dargestellt, woraus auch der jeweilige Baulastträger ersichtlich ist. Zum anderen wurden die erforderlichen Maßnahmen in Neuanlage (Neubau Radweg, Radspur, Brücke Querungshilfe usw.) und Wegertüchtigung unterteilt und je nach Priorität farblich unterschiedlich dargestellt.

Signatur:	rechtlicher Status der Wege:
	Bundesstraßen
	Staatsstraßen
	Kreisstraßen
	Gemeindestraßen
	Wirtschaftswege, Schotterwege
	Forstwege, Wasserwirtschaftswege
	Wege in Privateigentum
	Brücken, Amperstege ect.
	Separate Radwege, Radspuren oder kombinierte Geh- und Radwege

Signatur:	Verschiedene Maßnahmen nach Priorität:
	Neuanlage: Priorität hoch
	Wegertüchtigung: Priorität hoch
	Neuanlage: Priorität mittel
	Wegertüchtigung: Priorität mittel
	Neuanlage: Priorität niedrig
	Wegertüchtigung: Priorität niedrig



Maßnahmen und Schwerpunkte der Gemeinde Allershausen

Allgemeines:

- Schwerpunkt liegt bei der Anbindung des Ortsteils Leonhardsbuch und einer zielorientierten Gemeindeverbindung nach Paunzhausen
- allgemein sehr starkes Verkehrsaufkommen bei Stau auf der A 9, deshalb für innerörtlichen und zielorientierten Radverkehr z.B. Schulwege ect. separates Konzept notwendig
- eine Anbindung zum überörtlichen Radwegenetz wie Ammer Amper Radweg und dem Amper Altmühl Radweg besteht

Handlungsbereiche:

- FS 6 ab Einmündung der FS 24 nach Kranzberg bis Allershausen St. 2054 mit sehr starkem Kfz-Verkehr: Anlage eines Radwegs entlang der Kreisstraße auf ca. 3300 m länge ab Gemeindegrenze (weiterer Verlauf bis Thurnsberg) Priorität: *hoch*
- St. 2084 Lückenschluss zwischen Schernbuch und Aiterbach: Anlage eines separaten Radwegs auf ca. 2200 m länge bis zur St. 2054 Gemeindeverbindung nach Allershausen) Priorität: *hoch*
- St. 2084 Göttschlag bis Ortsmitte: Anlage eines Straßenbegleitenden Radwegs, einer Fahrradspur oder eines kombinierten Geh- und Radweg zum Lückenschluss auf ca. 500 m länge (Verbreiterung Amperbrücke) Priorität: *hoch*
- St. 2054 Ortsdurchfahrt Allershausen: Anlage eines Straßenbegleitenden Radwegs, einer Fahrradspur oder eines kombinierten Geh- und Radweg zum Lückenschluss auf ca. 400 m länge Priorität: *mittel*
- Ammer Amper Radweg: Wirtschaftsweg zw. Kreuth und Sportgelände: Wegertüchtigung auf ca. 700 m länge Priorität: *niedrig*

Beteiligte Baulastträger:

St.2084 und St. 2054:staatliches Bauamt Freising

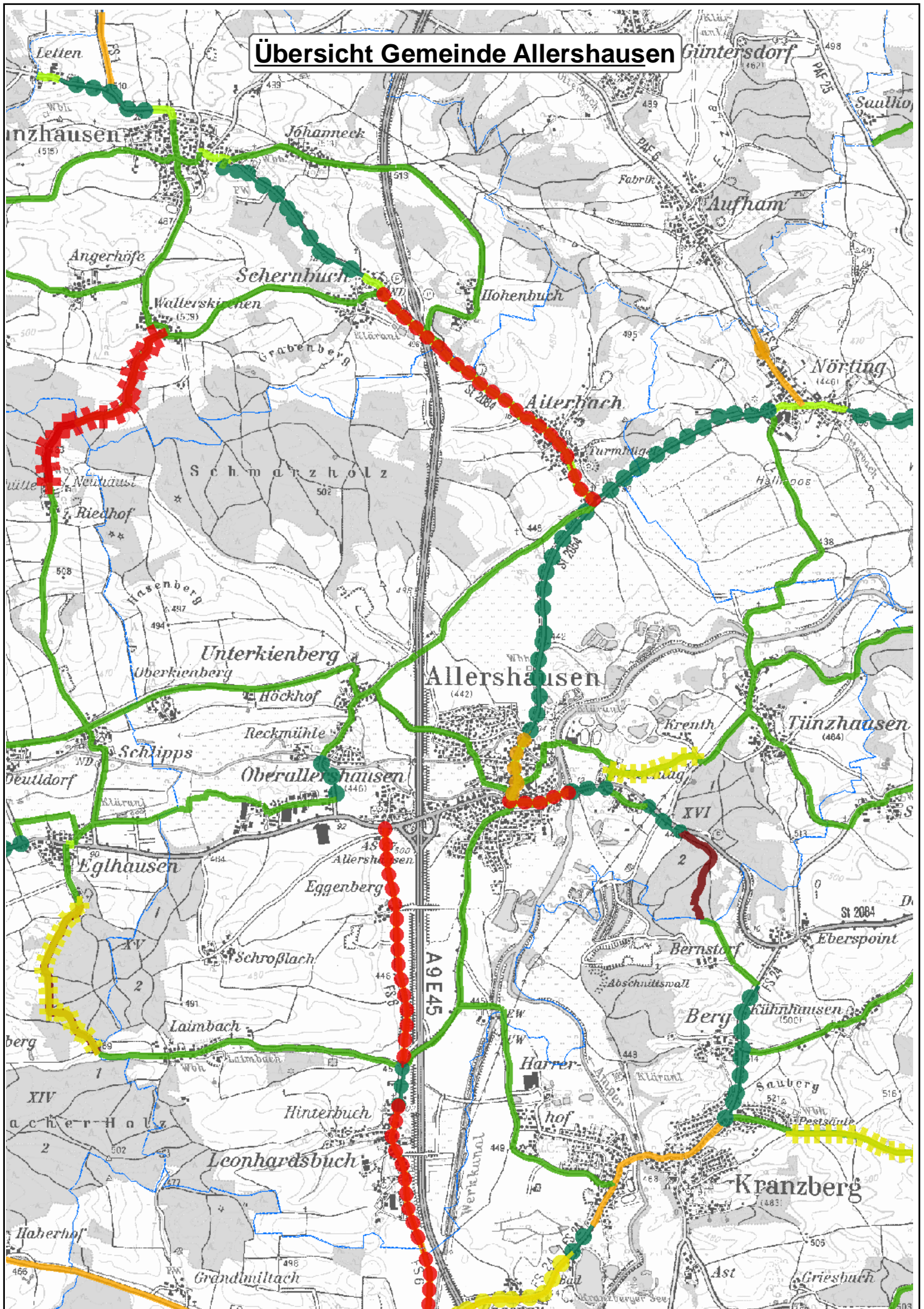
Forstwege: Bayerische Staatsforsten

Wirtschaftswege: Gemeinde Allershausen

Kreisstraße FS 6 und Beschilderung: Landkreis Freising

Beschilderung nach StVO: jeweiliger Baulastträger

Übersicht Gemeinde Allershausen





Maßnahmen und Schwerpunkte der Gemeinde Attenkirchen

Allgemeines:

- Innerörtliche zielorientierte Radverbindungen zu Schul- und Freizeiteinrichtungen mit Querungshilfen der B 301 sinnvoll
- im Gemeindegebiet sind zahlreiche separate gut ausgebaute Radwege vorhanden
- die Anbindung zum überörtlichen Radwegenetz wie z. B. dem Bockerlrادweg besteht

Handlungsbereiche:

- B 301 Ortsmitte Attenkirchen: Querungshilfe od. Ampelanlage Priorität: *hoch*
- Wirtschaftsweg zwischen Hettenkirchen und Sindorf: Wegertüchtigung auf ca.900 m länge Priorität: *mittel*
- Verschiedene Wirtschaftswege zwischen Badendorf, Roggendorf, Staudhausen und Gütlisdorf: Wegertüchtigungen auf insgesamt 2000 m länge Priorität: *mittel*
- FS 43 Attenkirchen bis Weiherndorf: Straßenbegleitender Radweg auf ca.500 m länge Priorität: *mittel*
- Routenergänzung mittels Beschilderung des Wirtschaftsweges zw. Hettenkirchen und Mailendorf Priorität: *niedrig*

Beteiligte Baulastträger:

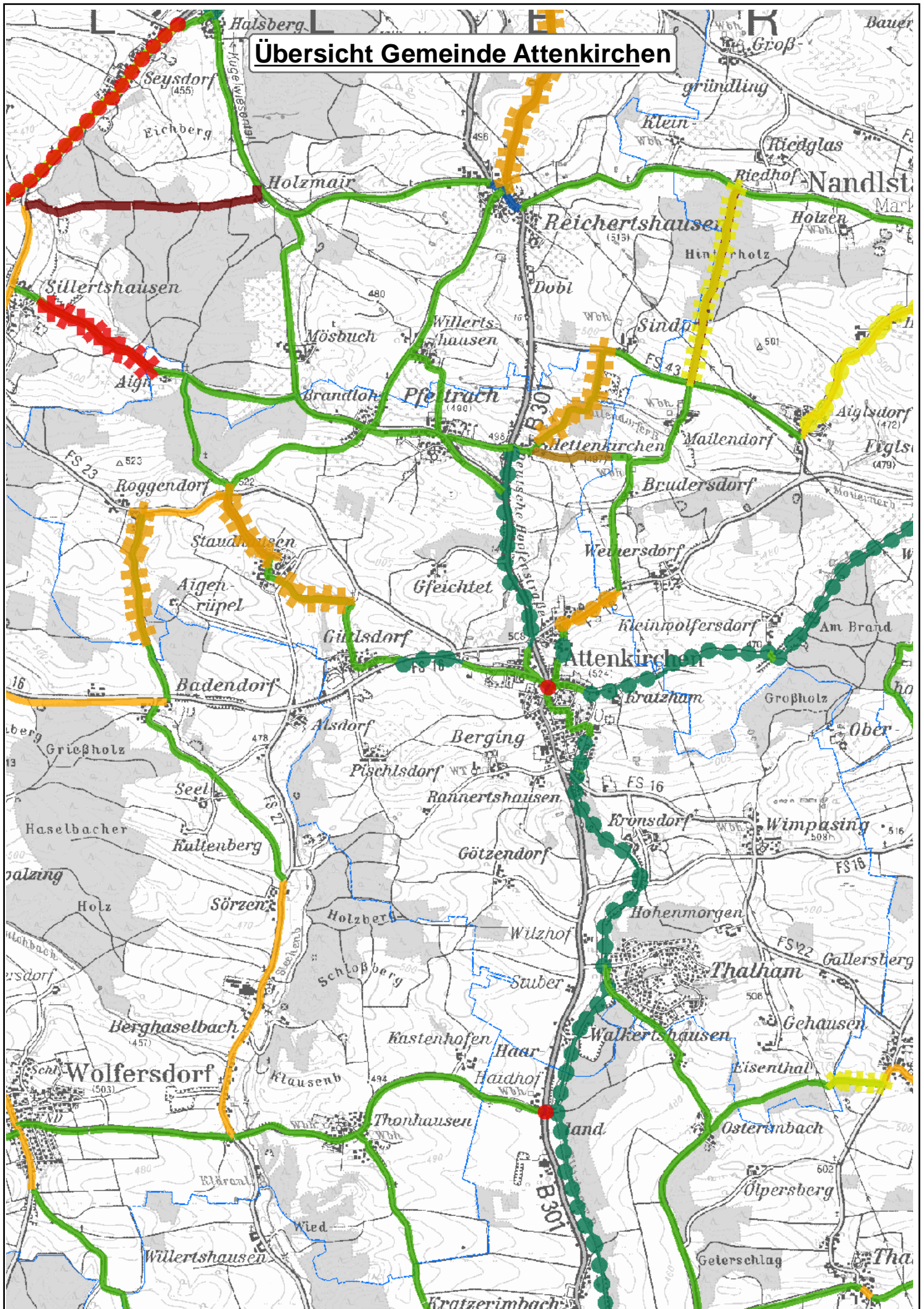
B 301: staatliches Bauamt Freising

GV – Straßen und Wirtschaftswege: Gemeinde Attenkirchen

FS 43 und Radwegbeschilderung: Landkreis Freising

Beschilderung nach StVO: jeweiliger Baulastträger

Übersicht Gemeinde Attenkirchen





Maßnahmen und Schwerpunkte der Gemeinde Au

Allgemeines:

- Schwerpunkt ist eine Anbindung von Ortsteilen: Haslach, Hirnkirchen und Dellnhausen sowie eine bessere Anbindung zum Landkreis Pfaffenhofen z. B. durch eine Weiterführung des Bockerl Radwegs
- im Gemeindegebiet sind zahlreiche sanierungsbedürftige Forst- und Wirtschaftswege
- eine Anbindung zum überörtlichen Radwegenetz mit dem Bockerlradweg und der Hopfentour besteht

Handlungsbereiche:

- FS 38 zwischen Au und Tegernbach: Straßenbegleitender Radweg auf ca. 2000 m länge
Priorität: *hoch*
- St. 2045 zwischen Au, Hirnkirchen und Dellnhausen: Anlage eines zielorientierten separaten Radweg auf ca. 4800 m länge mit entsprechenden Querungshilfen Priorität: *hoch*
- Wirtschaftswege zw. Piedendorf über Hemhausen bis Windrad: Wegertüchtigung auf ca. 2300 m länge Priorität: *hoch*
- zwischen FS 39 und Osterwaal: Wegertüchtigung auf ca. 1500 m länge und evtl. Beschilderung Radfahrer kreuzen Priorität: *mittel*
- Wirtschaftsweg zwischen Au und Reichertshausen: Wegertüchtigung auf ca. 2000 m länge (alternativ wäre eine Routenverlegung auf die ehemalige B 301 möglich) Priorität: *mittel*
- Wirtschaftsweg zwischen Trillhof und Piedendorf: Wegertüchtigung auf ca. 800 m länge Priorität: *mittel*
- Wirtschaftsweg zwischen Rudertshausen und Mariahilfkapelle: Wegertüchtigung od. evtl. Wegverlegung an den Waldrand auf ca. 1000 m länge Priorität: *niedrig*
- versch. Wirtschafts- und Forstwege zw. Au und Bergham und Haslach und Bergham: Wegertüchtigung auf insgesamt 2600 m länge i. Gemeindegebiet Priorität: *niedrig*
- Routenergänzung mittels Radwegbeschilderung zwischen Hemhausen und Jägersdorf Priorität: *niedrig*

Beteiligte Baulastträger:

St. 2045: staatliches Bauamt Freising

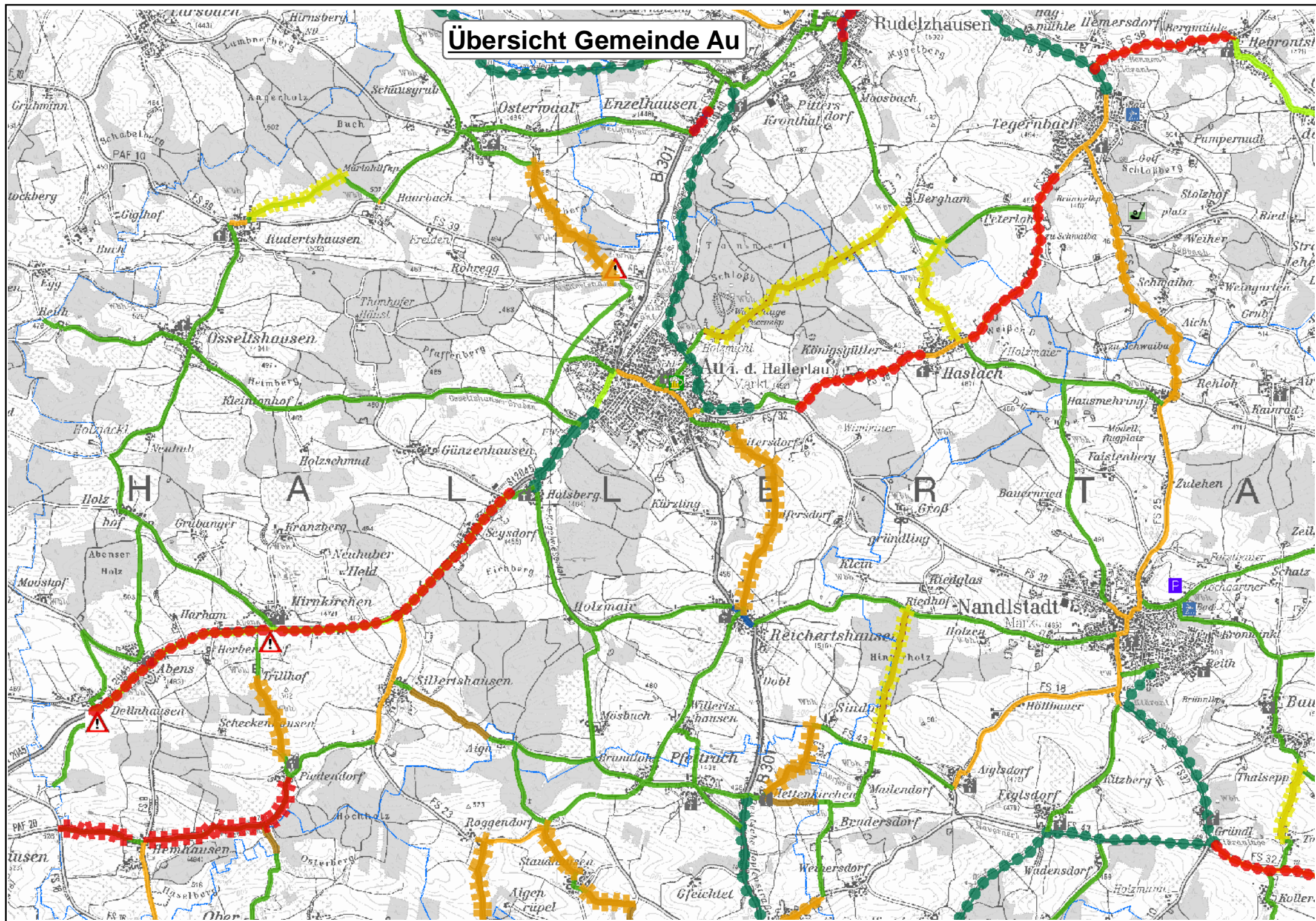
GV – Straßen und Wirtschaftswege: Gemeinde Au

Forstwege: Bayerischer Staatsforsten

FS 38 und Radwegbeschilderung: Landkreis Freising

Beschilderung nach StVO: jeweiliger Baulastträger

Übersicht Gemeinde Au





Maßnahmen und Schwerpunkte der Gemeinde Eching

Allgemeines:

- Eine zielorientierte Verbindung zwischen Eching und Garching bis zur U – Bahn wäre sinnvoll
- die Gemeinde Eching ist in zahlreichen Aktionsgruppen involviert
- im Gemeindegebiet sind zahlreiche gut ausgebaute Wirtschaftswege vorhanden

Handlungsbereiche:

- B 13 Maisteig bis Großnöbach: Anlage eines separaten Radwegs auf ca. 3500 m vom staatlichen Bauamt in Planung! Priorität: *hoch*
- GV Straße zw. Neufahrn und Dietersheim mit starkem Kfz - Verkehr: Neubau eines Radwegs auf 2800 m (GV – Str. soll evtl. Kreisstraße werden, Ortsumfahrung Dietersheim geplant)
Priorität: *mittel*
- St. 2339 Günzenhausen bis Fürholzen: Straßenbegleitender Radweg auf 1700 m länge (weitere Anbindung zur B 13 und nach Freising) Priorität: *mittel*
- GV-Straße zwischen Echinger See und Garching (U-Bahn Anschluss) mit sehr starkem Kfz-Verkehr: Neubau Straßenbegleitender Radweg auf 1800 m länge bis Gemeindegrenze Priorität: *mittel*
- Doppelbeschilderungen prüfen und evtl. entfernen (Erholungsflächenverein plant neues Beschilderungskonzept in Abstimmung mit dem Landkreis) Priorität: *niedrig*
- Netzergänzungen auf verschiedenen Wirtschaftswegen rund um den Hollerner See
- Netzergänzung: Verbindung Neufahrn Mitte bis Eching Mitte über Gewebegebiet

Beteiligte Baulastträger:

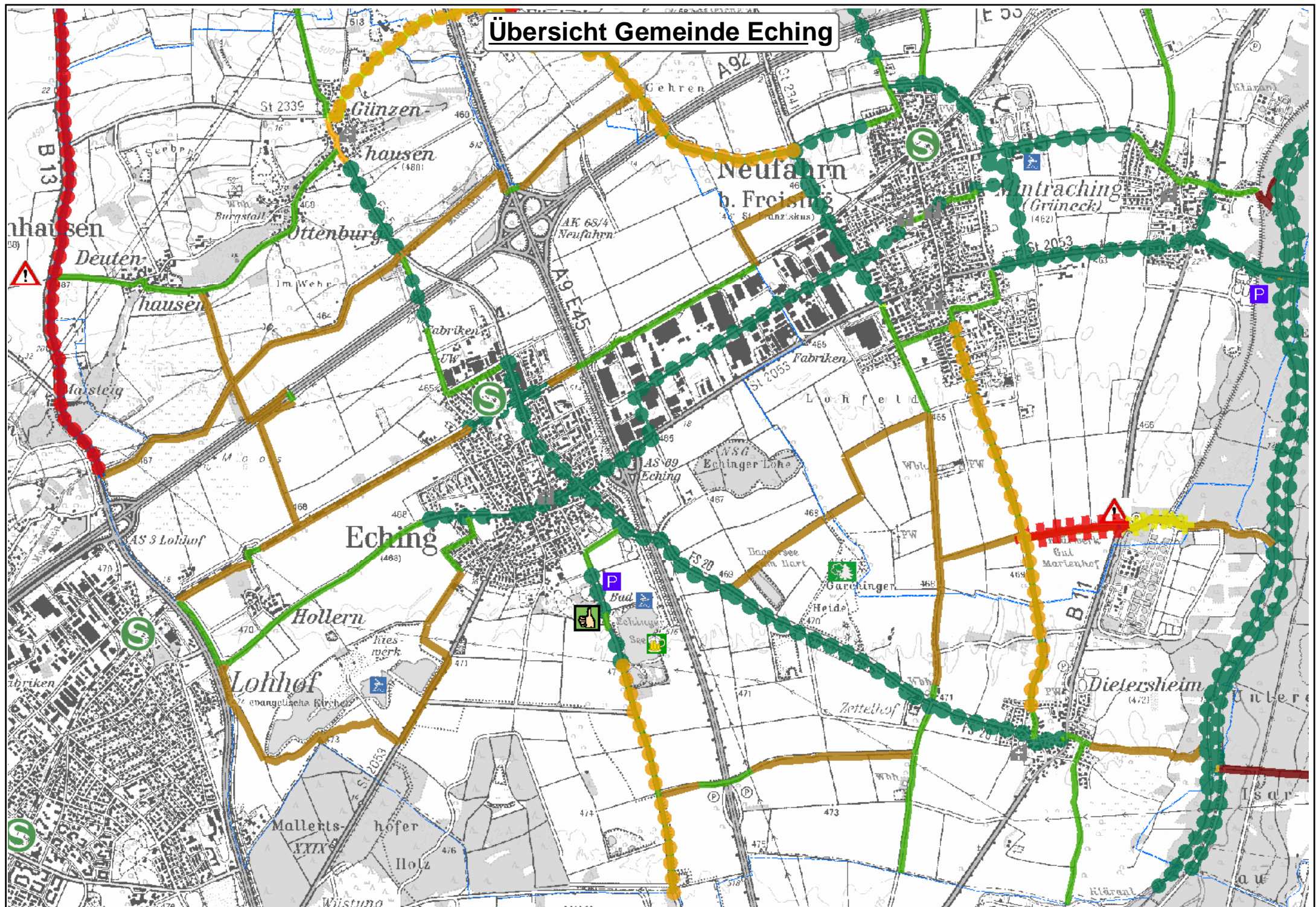
B 13 und St. 2339: staatliches Bauamt Freising:

GV – Straßen: Gemeinde Eching

Beschilderung: Landkreis Freising

Beschilderung nach StVO: jeweiliger Baulastträger

Übersicht Gemeinde Eching





Maßnahmen und Schwerpunkte der Gemeinde Fahrenzhausen

Allgemeines:

- zwischen Fahrenzhausen und Großnöbich sowie nach Kammerberg vorhandene Radwege
- eine Anbindung zum überörtlichen Radwegenetz wie Ammer Amper Radweg besteht
- an der Hauptachse Nord-Süd B 13 fehlen Gemeindeverbindende zielorientierte Radwege

Handlungsbereiche:

- B 13 Maisteig bis Großnöbich: Anlage eines separaten Radwegs auf ca. 3500 m vom staatlichen Bauamt in Planung! Priorität: *hoch*
- B 13 Fahrenzhausen bis Lauterbach und Pelka: Straßenbegleitender zielorientierter Radweg auf ca. 5200 m länge Priorität: *hoch*
- FS 6 zwischen Jarzt und Fahrenzhausen: Straßenbegleitender Radweg auf ca. 700 m länge Priorität: *hoch*
- Ammer Amper Radweg: Fahrenzhausen bis Jarzt: Wegertüchtigung von Wirtschaftswegen auf ca. 750 m länge Priorität *mittel*
- Forstweg zwischen Weng und Jarzt Kläranlage: Wegertüchtigung auf ca. 500 m länge (vorhandene Amperquerung) Priorität: *niedrig*

Beteiligte Baulastträger:

B 13: staatliches Bauamt Freising:

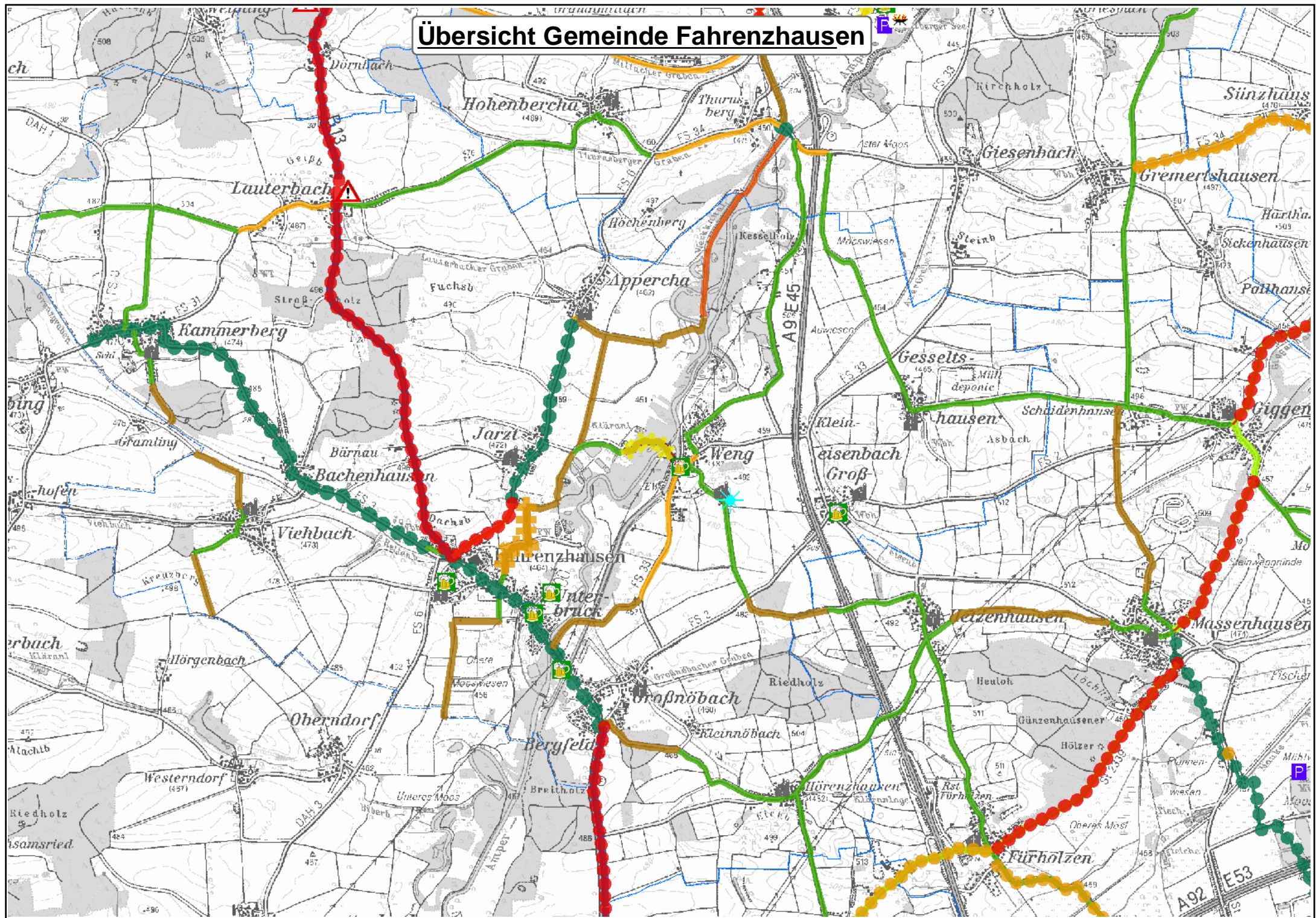
Wirtschaftswege: Gemeinde Fahrenzhausen

Forstweg: Bayerische Staatsforsten

FS 6 und Beschilderung: Landkreis Freising

Beschilderung nach StVO: jeweiliger Baulastträger

Übersicht Gemeinde Fahrenzhausen





Maßnahmen und Schwerpunkte der Stadt Freising

Allgemeines:

- Schwerpunkte liegen bei den Querungen der Isar, Bahnunterführungen, Verkehrssicherheit im Innenstadtbereich und die Anbindung an Nachbargemeinden
- Es sind bereits viele separate Radwege oder Radspuren vorhanden
- eine Anbindung zum überörtlichen Radwegenetz besteht mit dem Isarradweg

Handlungsbereiche:

- St. 2339: Vötting – Giggenhausen – Massenhausen mit sehr starkem Kfz-Verkehr: Straßenbegleitender Radweg auf ca. 6000 m länge Priorität: *hoch*
- FS 45 Südring – Einmündung FS 44 – Anschluss B 11: Anlage eines separaten Radwegs auf ca. 1400 m länge Priorität: *hoch*
- B 301 Freising – Zolling mit sehr starkem Kfz-Verkehr: Anlage eines separaten Radwegs zum Lückenschluss zwischen Tüntenhausen und Brücke nördl. Erlau auf ca. 1700 m länge, (Bau der Nordostumgehung FS mit Straßenbegleitendem Radweg vom staatlichen Bauamt in Vorplanung, Lückenschluss dann ca. 800 m) Priorität: *hoch*
- B 11 Ortsdurchfahrt Achering mit starkem Kfz-Verkehr und hohem Radverkehrsaufkommen zum Isarradweg: Querungshilfe und evtl. Radweg/Spur auf ca. 500 m länge zum Lückenschluss (bereits in Planung) Priorität: *hoch*
- Querungen der Isar und Ausbau von Bahnübergängen von der Stadt Freising in Planung! Priorität: *hoch*
- FS 34 zw. St.2339 bis Sünzhausen bzw. Gremertshausen z. Anschluss ans RW-Netz: Anlage eines separaten Radwegs auf ca. 3500 m Gesamtlänge Priorität: *mittel*
- evtl. Routenergänzungen (mittels zusätzlicher Beschilderung) aufgrund Anfragen anderer Träger: Flughafen – Attaching – Stoibermühle, Vötting – Neulandstraße – Querung der Bahnlinie bis RW an der B 11 bei Molkerei Priorität: *niedrig*

Beteiligte Baulastträger:

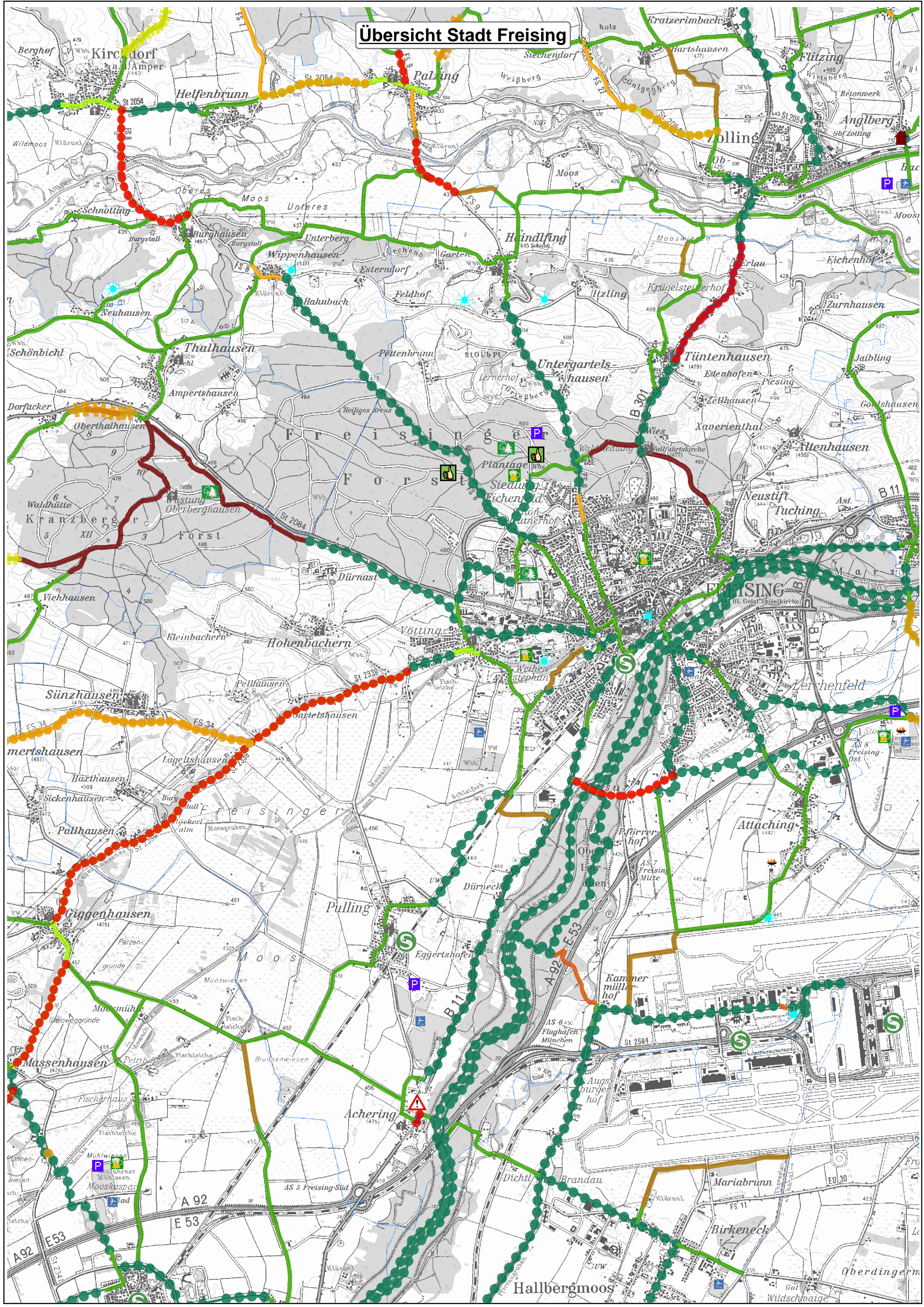
St. 2339, B 301 und B 11: staatliches Bauamt Freising

Gemeindestraßen: Stadt Freising

FS 34, FS 44, FS 45 und Radwegbeschilderung: Landkreis Freising

Beschilderung nach StVO.: jeweiliger Baulastträger

Übersicht Stadt Freising





Maßnahmen und Schwerpunkte der Gemeinde Gammelsdorf

Allgemeines:

- im Gemeindegebiet sind viele gut ausgebaute Gemeindestraßen mit wenig Kfz-Verkehr, an den Kreisstraßen keine separaten Radwege
- Schwerpunkt liegt in der Anbindung der Ortsteile Reichersdorf und Gelbersdorf
- eine Anbindung zum überörtlichen Radwegenetz besteht nicht

Handlungsbereiche:

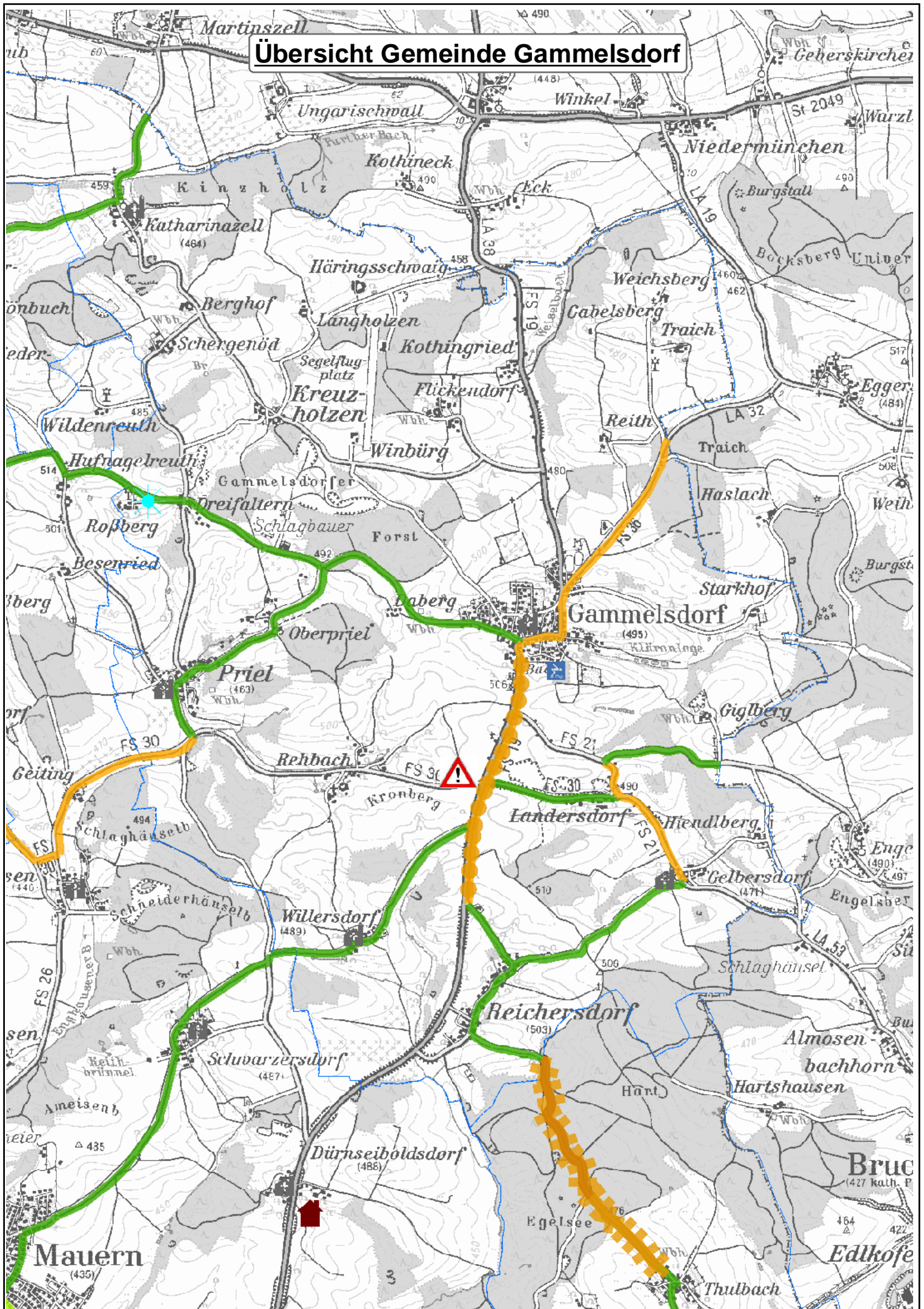
- FS 19 zwischen Gammelsdorf und der Abzweigung nach Reichersdorf: Neubau eines Radwegs entlang der Kreisstraße auf ca. 1600 m länge (alternativ: Bau eines Radwegs an der FS 21, Anbindung Ortsteile) Priorität: *mittel*

Beteiligte Baulastträger:

FS 19 und Radwegbeschilderung: Landkreis Freising

Beschilderung nach StVO: jeweiliger Baulastträger

Übersicht Gemeinde Gammelsdorf





Maßnahmen und Schwerpunkte der Gemeinde Haag

Allgemeines:

- Im Gemeindegebiet überwiegend Wege in gutem Zustand mit wenig Kfz-Verkehr, Verbindungen zu Nachbargemeinden sind noch erweiterbar
- eine Anbindung zum überörtlichen Radwegenetz besteht mit dem Bockerlradweg

Handlungsbereiche:

- St. 2054 Ortsdurchfahrt Inkofen: Neubau eines Radwegs auf ca. 150 m länge sowie Beschilderung Achtung Radfahrer queren Priorität: *hoch*
- St. 2054 zwischen Haag über KV FS 13 bis Inkofen: Anlage eines separaten Radwegs auf ca. 2000 m länge, alternativ ab KV Radweg entlang der FS 13 bis Amperbrücke und Weiterführung entlang des Amperkanals bis Inkofen Priorität: *hoch*
- Gemeindeverbindung Haag und Langenbach: Verbreiterung Ampersteg und Wegertüchtigung der Zufahrt auf ca. 50 m länge Priorität: *hoch*
- Wirtschaftsweg am Werkskanal zwischen Haag und Inkofen: Wegertüchtigung auf ca. 1600 m länge Priorität: *mittel*
- Kreuzung FS 35 und St. 2054 in Inkofen: Beschilderung Achtung Radfahrer kreuzen Priorität: *mittel*
- Forstweg zwischen Obermarchenbach und Wälschbuch: Wegertüchtigung auf ca. 1000 m länge Priorität: *niedrig*

Beteiligte Baulastträger:

St.2054: staatliches Bauamt Freising

Gemeindestraßen und Wirtschaftswegen: Gemeinde Haag

Forstwege/Amperbrücken: Bayerische Staatsforsten/Wasserwirtschaftsamt München

FS 13 und Radwegbeschilderung: Landkreis Freising

Beschilderung nach StVO: jeweiliger Baulastträger

This topographic map of the Haag area features several distinct colored lines and markers. A red dotted line runs horizontally through the center, passing through Haag a. d. Amper. An orange dashed line follows a path from the top left, through the Haag area, and towards the bottom right. A green line with circular markers follows a path from the bottom left, through the Haag area, and towards the bottom right. A blue line with circular markers follows a path from the bottom left, through the Haag area, and towards the bottom right. A yellow dashed line runs along the top edge of the map. A red triangle with an exclamation mark is located near the center-right. A blue square with a white 'P' is located near the center-left. The map includes various place names such as Haag a. d. Amper, Langenbach, and Unter-marchenbach, as well as geographical features like the Amper river and the Amperkanal. The map is titled 'Übersicht Gemeinde Haag' at the top.



Maßnahmen und Schwerpunkte der Gemeinde Hallbergmoos

Allgemeines:

- entlang der wichtigsten Hauptachsen FS 44 alt (B 301 neu) und FS 12 sind bereits separate Radwege vorhanden. Diese könnten aber Richtung Freising und Erding weitergeführt bzw. teilweise baulich verbessert werden
- eine Anbindung zum überörtlichen Radwegenetz wie Isarradweg besteht ebenfalls
- Umliegende Gemeinden und der Flughafen sind über Radwege, Wirtschaftswege oder Gemeindeverbindungsstraßen gut erreichbar

Handlungsbereiche:

- Radwegverbindung auf Wirtschaftswegen zwischen Hallbermoos Mitte und Brandstadl zum Radweg an der FS 44 alt (B 301 neu) wäre nach Neubau einer Querungshilfe sowie entsprechender Beschilderung möglich. Priorität: *hoch*
- FS 12 zwischen Einmündung der FS 11 in Richtung Erding bis Anschluss Radweg: Anlage eines Radwegs entlang der Kreisstraße auf ca. 1600 m Priorität: *hoch*
- St. 2053 bei Zwillingshof auf 700 m starke Verkehrsbelastung, durch Neubau B 301 Isarparallele evtl eine Verkehrsentslastung der St. 2053 möglich (Routenumplanungen und Anpassung der Beschilderung sowie eine Anbindung von Erching sind erforderlich) Priorität: *mittel*
- eine Verbesserung der Schulwege und die Anbindung der Gewerbegebiete im innerörtlichen zielorientierten Bereich wären wünschenswert (eigenes Gemeindekonzept RW). Priorität: *mittel*
- Ergänzung des Wegenetzes in Richtung Oberding auf einer Gemeindeverbindungsstraße mit entsprechender Beschilderung möglich. Priorität: *niedrig*

Beteiligte Baulastträger:

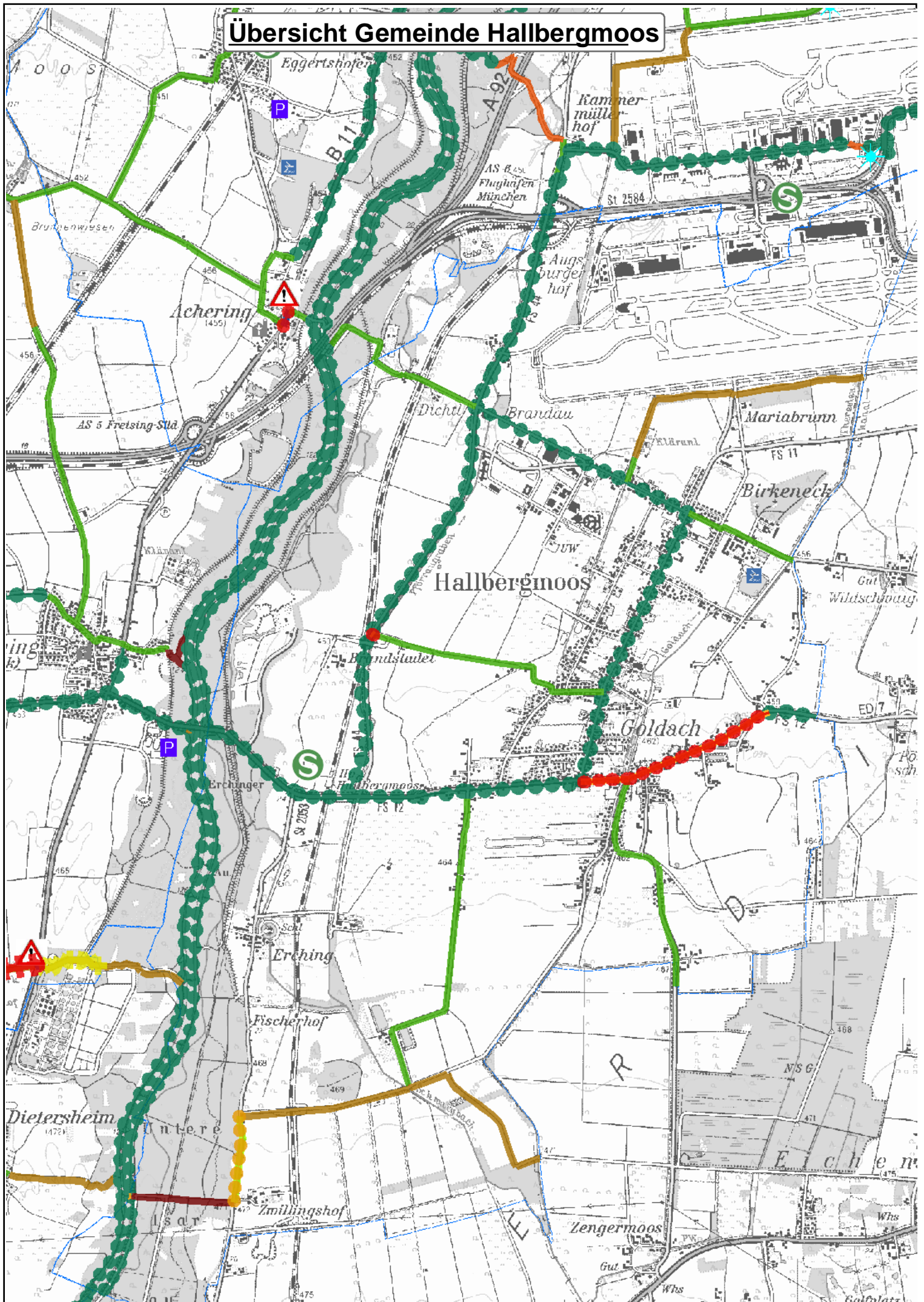
Querungshilfen B 301 neu und St. 2053: staatliches Bauamt Freising:

Brandstadlweg: Gemeinde Hallbermoos

Beschilderung: Landkreis Freising

Beschilderung nach StVO: jeweiliger Baulastträger

Übersicht Gemeinde Hallbergmoos





Maßnahmen und Schwerpunkte der Gemeinde Hohenkammer

Allgemeines:

- eine Anbindung zum überörtlichen Radwegenetz wie Amper Altmühl Radweg besteht
- an der Hauptachse Nord-Süd B 13 Radwege vorhanden – Lückenschluss bis Fahrenzhausen noch erforderlich!
- B 13 Ortsdurchfahrt Hohenkammer: allgemein starke Verkehrsbelastung im innerörtlichen Bereich, eine Ortsumgehung für Hohenkammer wäre wünschenswert

Handlungsbereiche:

- Amper Altmühl Radweg: Forstweg Riedhof bis Walterskirchen: Wegertüchtigung bis zur Gemeindengrenze auf ca. 600 m länge Priorität: *hoch*
- B 13 Pelka bis Lauterbach: Straßenbegleitender zielorientierter Radweg auf ca. 1300 m länge im Gemeindegebiet Hohenkammer Priorität: *hoch*
- Forstweg zwischen Eglhausen und Laimbach: Wegertüchtigung auf ca. 1500 m länge Priorität: *niedrig*
- Verbindung Allershausen Unterkienberg Hohenkammer: Route könnte von GV-Straße auf verschiedene Wirtschaftswege verlegt werden (nur in Absprache mit allen beteiligten Gemeinden) Priorität: *niedrig*

Beteiligte Baulastträger:

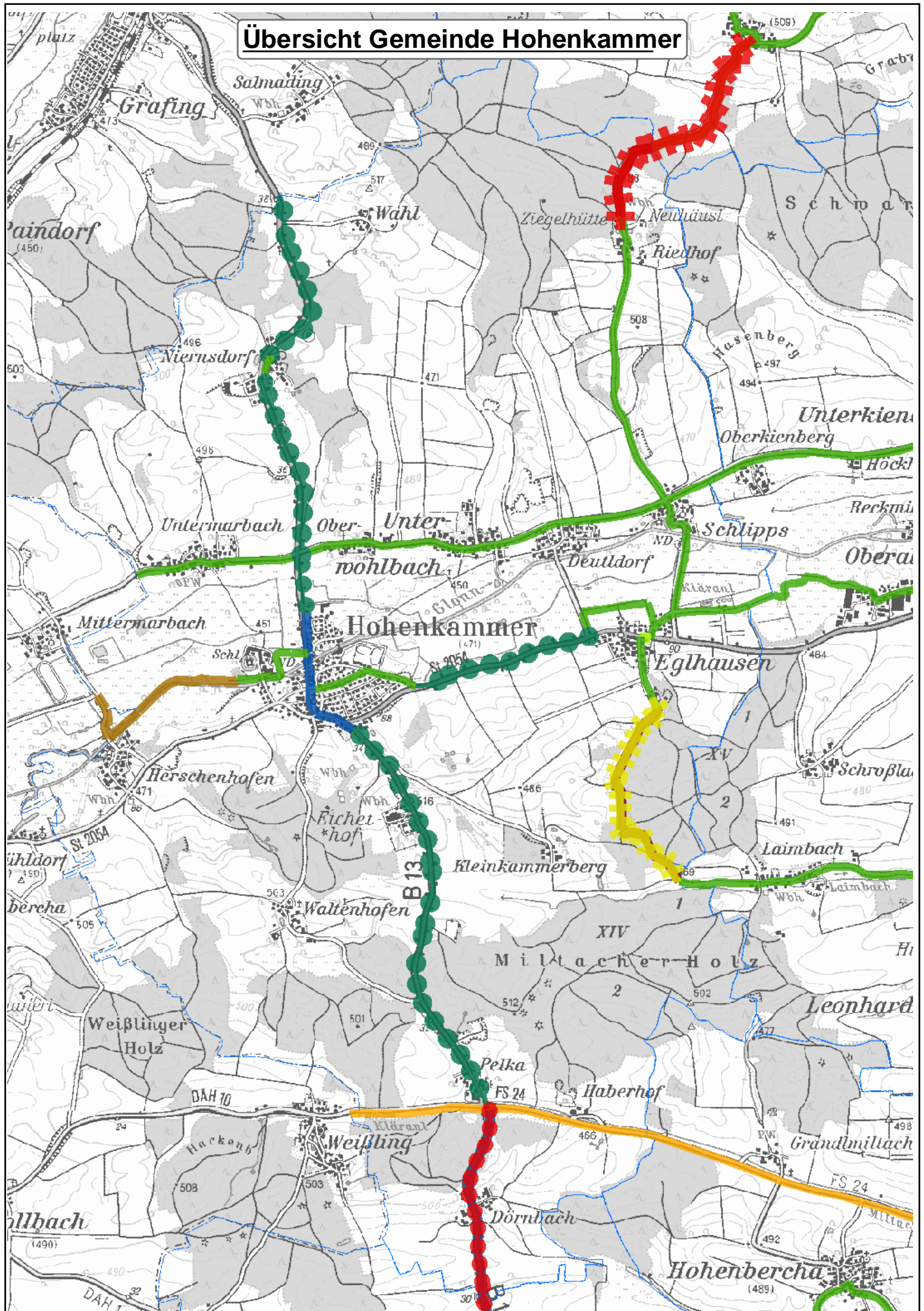
B 13: staatliches Bauamt Freising:

Forstwege: Bayerische Staatsforsten

Kreisstraße und Beschilderung: Landkreis Freising

Beschilderung nach StVO: jeweiliger Baulastträger

Übersicht Gemeinde Hohenkammer





Maßnahmen und Schwerpunkte der Gemeinde Hörkertshausen

Allgemeines:

- im Gemeindegebiet sind viele gut ausgebaute Gemeindestraßen mit wenig Kfz-Verkehr, an den Kreisstraßen keine separaten Radwege
- eine Anbindung zum überörtlichen Radwegenetz besteht mit der Hopfentour

Handlungsbereiche:

- FS 26 bei Einmündung der FS 25: Beschilderung Achtung Radfahrer, Querungshilfe oder Geschwindigkeitsbegrenzung (gefährliche Kuppe) Priorität: *mittel*
- FS 25 zwischen St. Alban und Hörkertshausen: Neubau eines Radwegs entlang der Kreisstraße auf ca. 1000 m (verschiedene Alternativen über Gemeindestraßen möglich) Priorität: *niedrig*

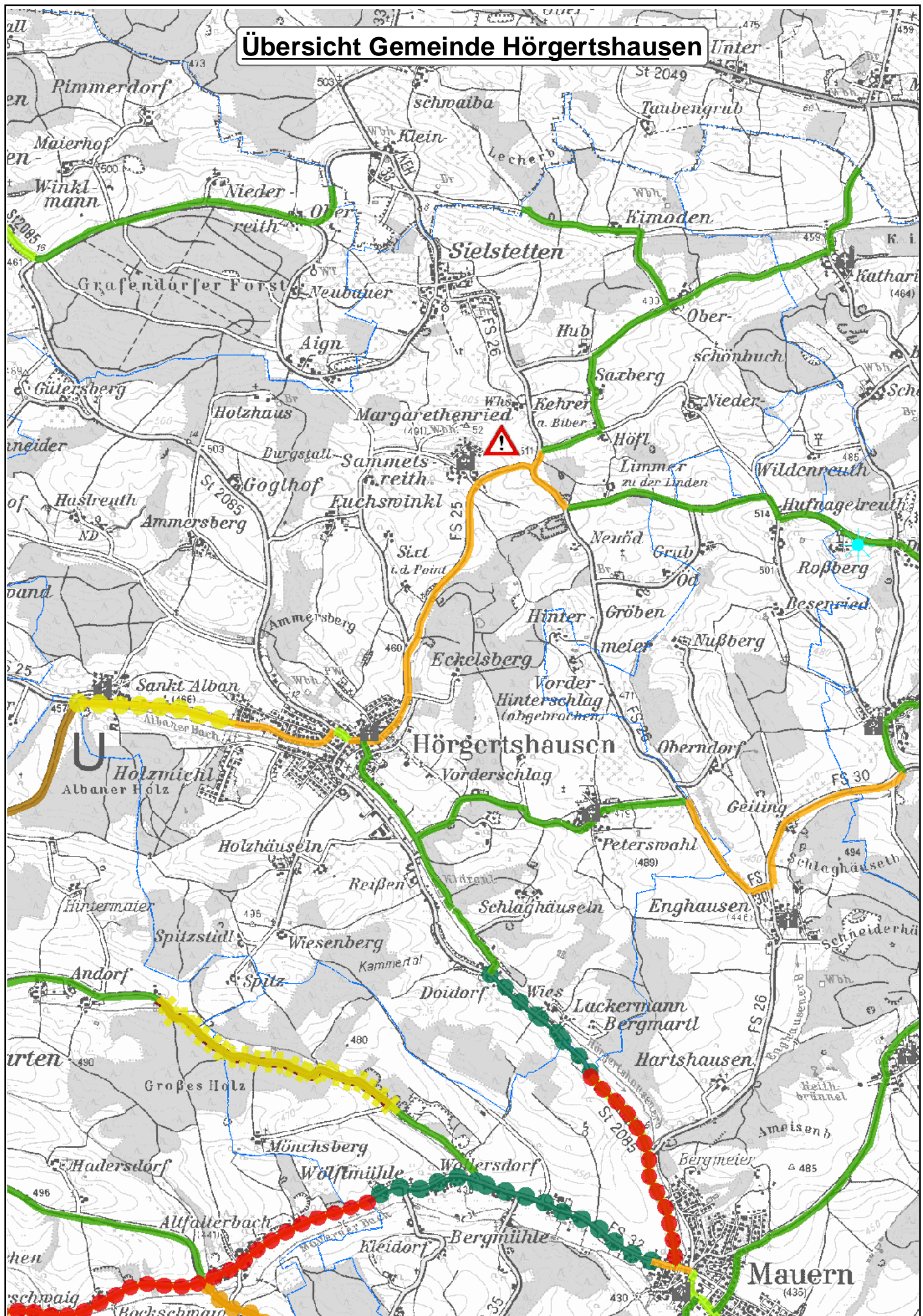
Beteiligte Baulastträger:

GV – Straßen und Wirtschaftswege: Gemeinde Hörkertshausen

FS 25 und Radwegbeschilderung: Landkreis Freising

Beschilderung nach StVO: jeweiliger Baulastträger

Übersicht Gemeinde Hörkertshausen





Maßnahmen und Schwerpunkte der Gemeinde Kirchdorf

Allgemeines:

- Schwerpunkte liegen bei der Anbindung des Ortsteils Burghausen und der Amperquerungen Nord nach Süd
- die Ost West Verbindungen zw. Aiterbach und Helfenbrunn haben bereits separate Radwege
- die Anbindung zum überörtlichen Radwegenetz wie Ammer Amper Radweg und der Hopfentour besteht nicht ausreichend

Handlungsbereiche:

- FS 8 zwischen Kirchdorf und Burghausen: Anlage eines separaten Radwegs mit Querung der Amper auf ca. 2000 m länge Priorität: *hoch*
- FS 9 zwischen Palzing und Haindlfing: Anlage eines separaten Radwegs mit Querung der Amper auf ca. 1000 m länge mind. bis zum Anschluss an einen Wirtschaftsweg Priorität: *hoch*
- St. 2054 zwischen Helfenbrunn und Palzing: Anlage eines separaten Radwegs auf insgesamt 1500 m länge (vom staatl. Bauamt in Planung) Priorität: *mittel*
- FS 4 zwischen Nörting und Aufham: Anlage eines Straßenbegleitenden Radwegs entlang der Kreisstraße auf ca. 700 m davon 200m im Lkrs. Gebiet. Priorität: *mittel*
- Forstweg zwischen Geierlambach und Ampertshausen: Wegertüchtigung auf ca. 2200 m länge Priorität *niedrig*
- Wirtschaftsweg zwischen Kirchdorf und Schidlambach: Wegertüchtigung auf ca. 400 m länge Priorität: *niedrig*
- Wirtschaftsweg zwischen Geierlambach und Jägersdorf: Wegertüchtigung auf ca. insgesamt 1000 m länge Priorität: *niedrig*

Beteiligte Baulastträger:

St. 2054: staatliches Bauamt Freising

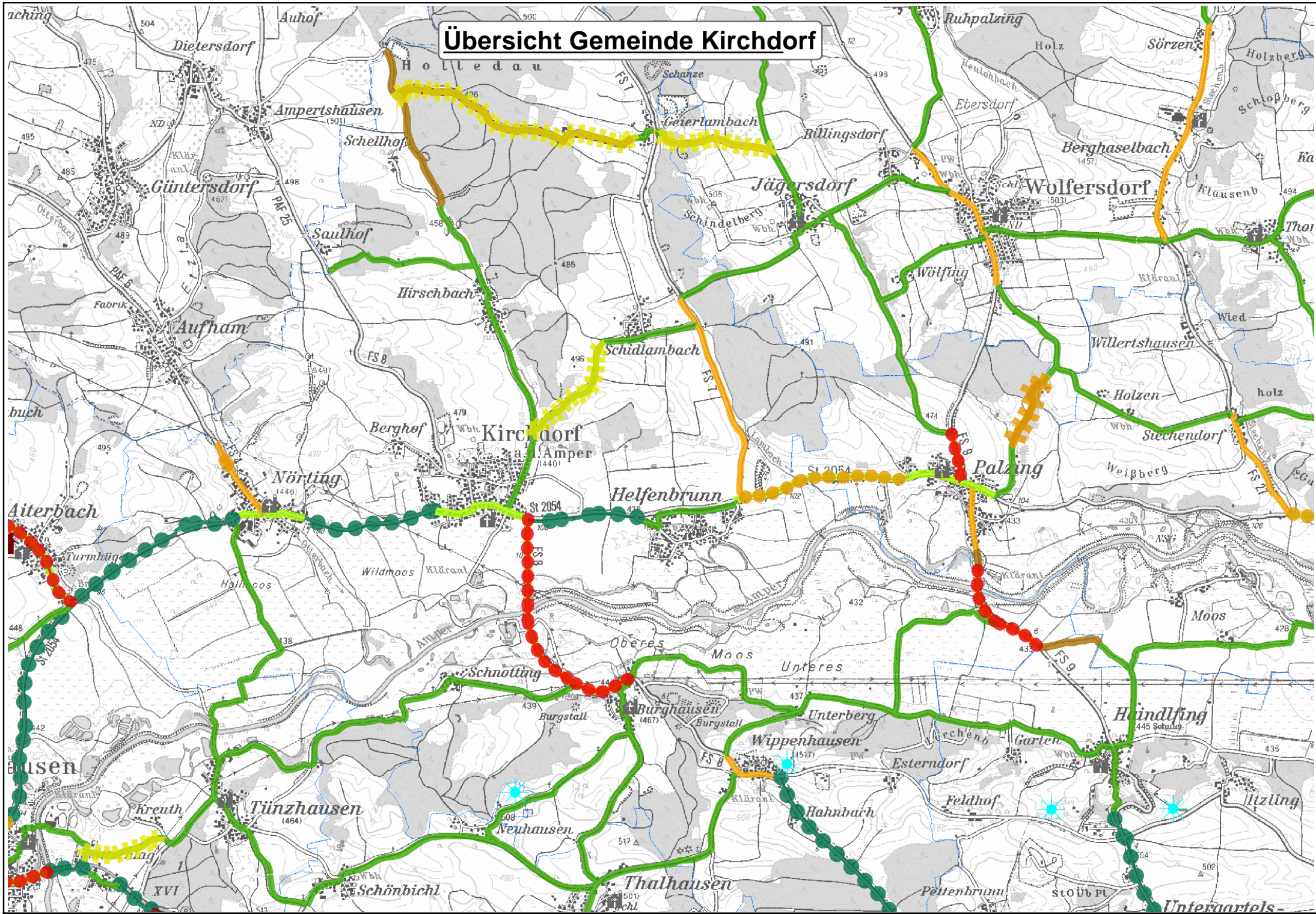
Forstwege: Bayerische Staatsforsten

Wirtschaftswege: Gemeinde Kirchdorf

Kreisstraße FS 8 und FS 9 und Beschilderung: Landkreis Freising

Beschilderung nach StVO: jeweiliger Baulastträger

Übersicht Gemeinde Kirchdorf





Maßnahmen und Schwerpunkte der Gemeinde Kranzberg

Allgemeines:

- eine Anbindung zum überörtlichen Radwegenetz wie Ammer Amper Radweg besteht
- Verbindungen zu den Naherholungsgebieten wie dem „Welt-Wald“ Kranzberger Forst und dem Kranzberger See sind ausreichend
- im Gemeindegebiet gibt es wenig Straßenbegleitende Radwege

Handlungsbereiche:

- FS 6 ab Einmündung der FS 24 nach Kranzberg bis Allershausen St. 2054 mit sehr starkem Kfz-Verkehr: Anlage eines Radwegs entlang der Kreisstraße auf ca. 550 m länge bis Gemeindegrenze (weiterer Verlauf bis Allershausen) Priorität: *hoch*
- FS 34 zw. Gremertshausen bis Sünzhausen: Anlage eines Radwegs entlang der Kreisstraße auf ca. 600 m länge im Gemeindegebiet (weitere Netzergänzung über Griesbach, Ast, Kranzberg dann möglich) Priorität: *mittel*
- Wirtschaftsweg zwischen Dorfacker und Oberthalhausen: Wegertüchtigung auf ca. 500 m länge Priorität: *mittel*
- Wirtschaftsweg zwischen Kranzberg und Viehhausen: Wegertüchtigung auf ca. 1000 m länge Priorität: *niedrig*
- FS 24 zw. Kreuzung FS 6 bis zum Kranzberger See: Anlage eines Radwegs entlang der Kreisstraße auf ca. 1300 m länge (weiterer Verlauf bis Pelka) Priorität: *niedrig*

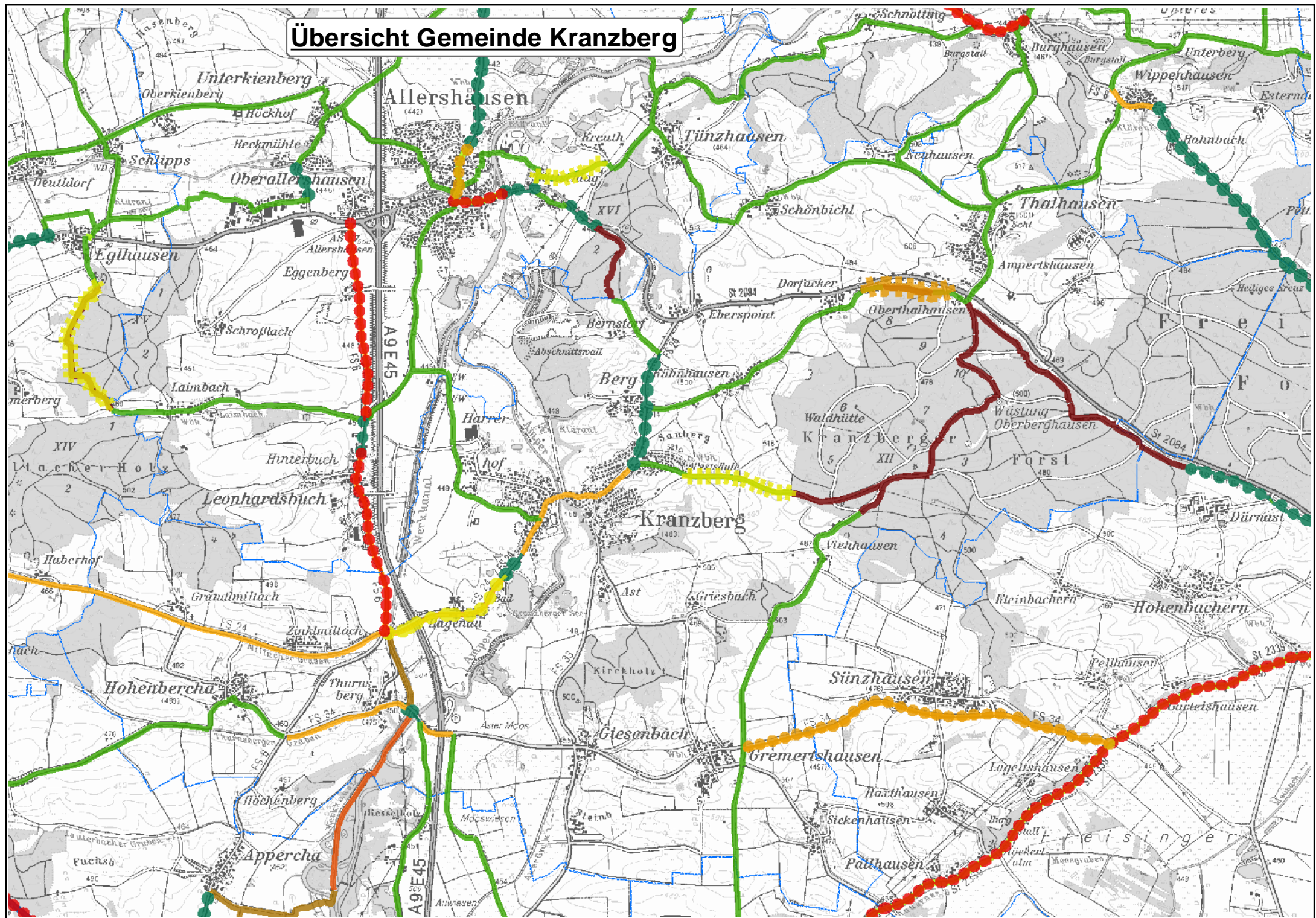
Beteiligte Baulastträger:

Wirtschaftswege: Gemeinde Kranzberg

Kreisstraßen FS 34, FS 6 und FS 24 und Beschilderung: Landkreis Freising

Beschilderung nach StVO: jeweiliger Baulastträger

Übersicht Gemeinde Kranzberg





Maßnahmen und Schwerpunkte der Gemeinde Langenbach

Allgemeines:

- Schwerpunkte liegen bei den Querungen der FS 13/Bahnübergang beim Sportgelände, der Amperquerung Richtung Haag und der Isarquerung FS 13 Richtung Gaden
- eine Anbindung zum überörtlichen Radwegenetz besteht mit dem Ammer Amper Radweg und dem Abens Radweg
- viele gut ausgebauten Gemeindestraßen mit wenig Kfz-Verkehr vorhanden

Handlungsbereiche:

- FS 13 Oberhummel - Gaden: OD Oberhummel Anlage einer Radspur (alternativ: kombinierter Geh- und Radweg) und in Teilstücken Bau eines separaten Radwegs mit Isarquerung zwischen Oberhummel und Landkreisgrenze auf ca. 1000 m Länge Priorität: *hoch*
- FS 13 Langenbach nahe Sportgelände: Schaffung einer Querungshilfe der Kreisstraße oder Verlängerung des Radwegs auf der Ostseite bis zur Einmündung in die Gemeindestraße nach Inkofen, Sicherung des Bahnübergangs mittels Schranken, Beschilderung ect. Priorität: *hoch*
- B 11 bei Schmidhausen: Anlage einer Querungshilfe für Radfahrer Priorität: *mittel*
- Gemeindeverbindung Langenbach und Haag: Verbreiterung Ampersteg Priorität: *mittel*
- Forstweg zwischen Langenbach Sportplatz und Haag: loser Schotter auf ca. 800 m Länge, Wegertüchtigung bzw. Verdichtung von der Forstverwaltung mit zeitnaher Umsetzung geplant Priorität: *niedrig*
- Netzergänzungen auf verschiedenen Gemeindestraßen und Wirtschaftswegen auf Antrag der Gemeinde Langenbach

Beteiligte Baulastträger:

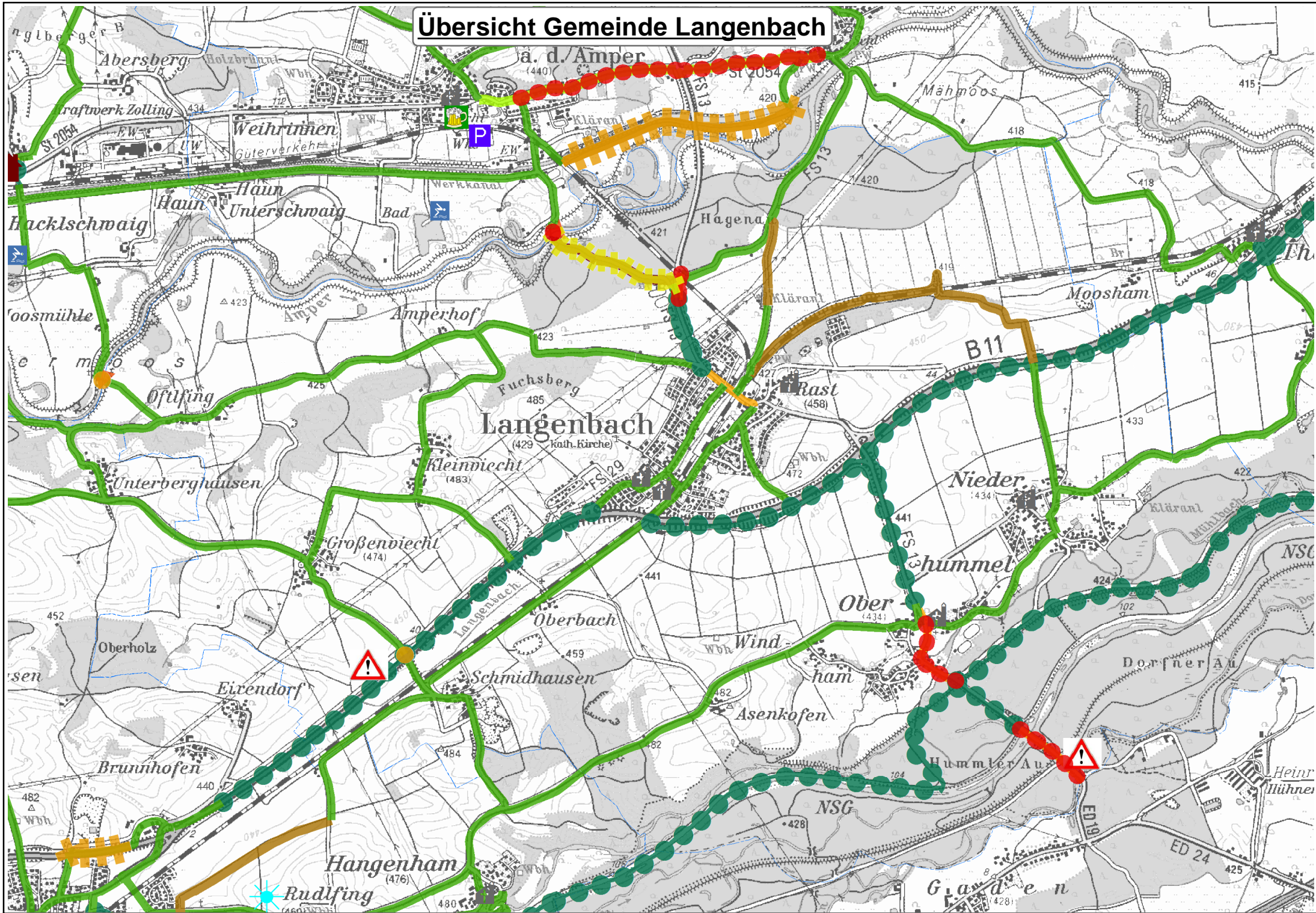
Gemeindestraßen und Wirtschaftswege: Gemeinde Langenbach

Forstwege: Bayerische Staatsforsten

Kreisstraße FS 13 und Beschilderung: Landkreis Freising

Beschilderung nach StVO: jeweiliger Baulastträger

Übersicht Gemeinde Langenbach





Maßnahmen und Schwerpunkte der Gemeinde Marzling

Allgemeines:

- Im Gemeindegebiet überwiegend Wege in gutem Zustand mit wenig Kfz-Verkehr
- eine Anbindung zum überörtlichen Radwegenetz besteht mit dem Isarradweg, Durchs Erdinger Land und dem Abens Radweg
- Beim Bau der Nordostumgehung von Freising mit Radweg Ergänzungen des Radroutennetzes möglich

Handlungsbereiche:

- Gemeindestraße von Marzling zu den Naherholungsgebieten Marzlinger See und Stoibermühle zu Stoßzeiten starker Kfz-Verkehr: Anlage eines separaten Radwegs auf ca. 2000 m länge
Priorität: *mittel*
- Wirtschaftsweg entlang der B 11 bis zur Straßenmeisterei Marzling: Wegertüchtigung auf ca. 400 m länge
Priorität: *mittel*
- Netzergänzung über versch. Wirtschaftswege zwischen Schmidhausen und Marzling auf Antrag der Gemeinde Langenbach

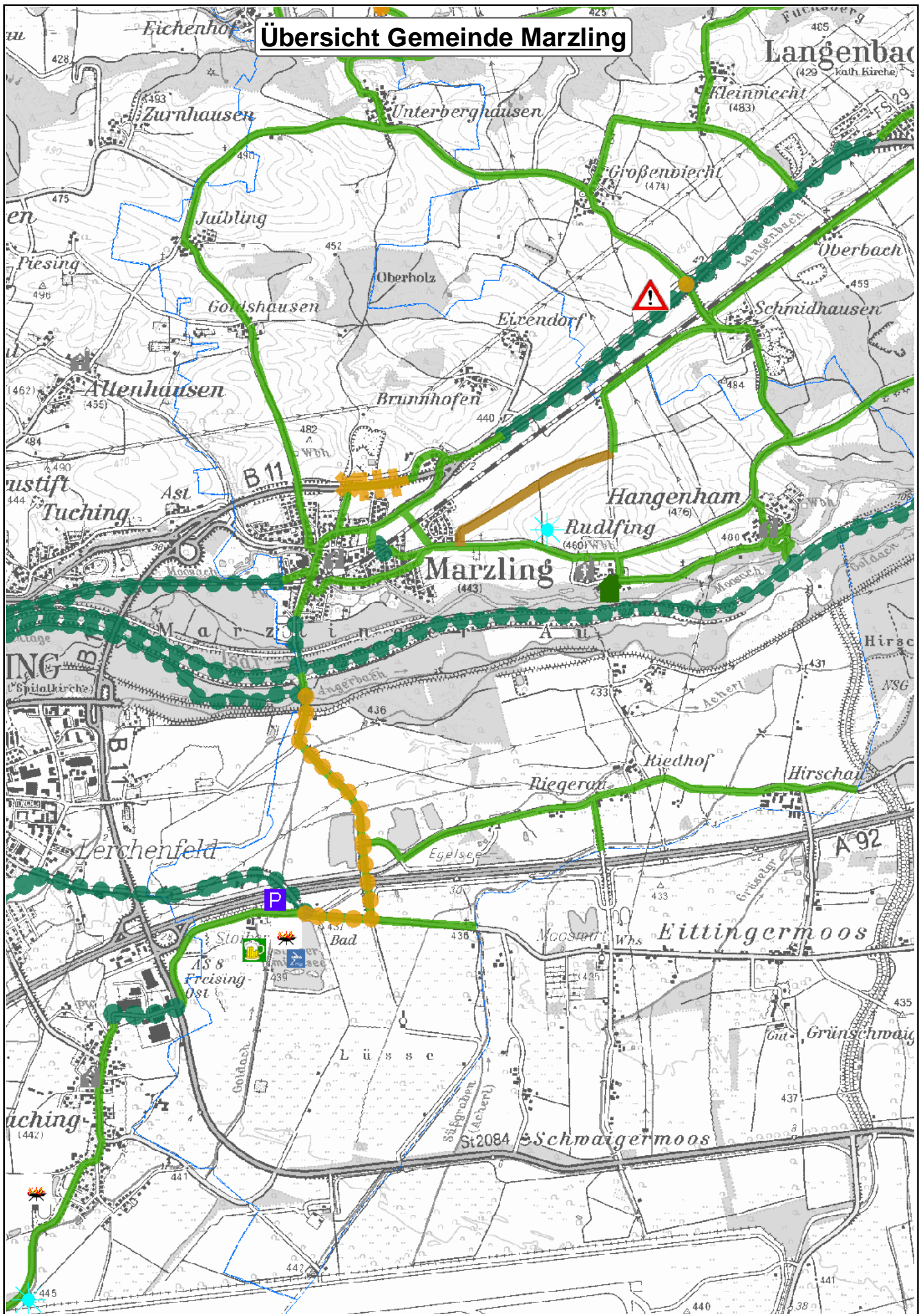
Beteiligte Baulastträger:

Gemeindestraßen und Wirtschaftswege: Gemeinde Marzling

Radwegbeschilderung: Landkreis Freising

Beschilderung nach StVO: jeweiliger Baulastträger

Übersicht Gemeinde Marzling





Maßnahmen und Schwerpunkte der Gemeinde Mauern

Allgemeines:

- im Gemeindegebiet sind viele gut ausgebaute Gemeindestraßen mit wenig Kfz-Verkehr und einige separate Radwege
- Gemeindeverbindungen nach Hörkertshausen und Moosburg fehlen teilweise
- eine Anbindung zum überörtlichen Radwegenetz besteht nicht

Handlungsbereiche:

- St. 2085 zwischen Lackermann (Gde. Grenze Hörkertshausen) und Mauern: Neubau eines separaten Radwegs auf ca. 1500 m länge als Lückenschluss (alternative Führung bei Sportplatz Mauern möglich) Priorität: *hoch*
- Wirtschaftsweg zwischen Andorf und Wollersdorf: Wegertüchtigung auf ca. 1200 m länge im Gemeindegebiet Priorität: *niedrig*

Beteiligte Baulastträger:

St. 2085: staatliches Bauamt Freising

Wirtschaftsweg: Gemeinde Mauern

Radwegbeschilderung: Landkreis Freising

Beschilderung nach StVO: jeweiliger Baulastträger

Übersicht Gemeinde Mauern

The map displays the geographical layout of the municipality of Mauern. The central town of Mauern is marked with a red square. Surrounding areas include villages like Hörgertshausen, Alpersdorf, and Wang. The Danube river is shown as a blue line, and various forested areas are labeled 'Forst'. Roads are indicated by numbers in blue boxes (e.g., FS 26, FS 30). The map is overlaid with a network of green and yellow lines, likely representing administrative boundaries or specific planning zones. A red dashed line with a triangle symbol is also visible.



Maßnahmen und Schwerpunkte der Stadt Moosburg

Allgemeines:

- Schwerpunkte liegen bei den Querungen der Amper, Verkehrssicherheit im Innenstadtbereich und die Anbindung an Nachbargemeinden
- zur Schaffung von sicheren Schulwegen und innerörtlichen zielorientierten Radverbindungen sollte ein eigenes Stadtplanungskonzept erarbeitet werden
- eine Anbindung zum überörtlichen Radwegenetz besteht mit dem Ammer Amper Radweg und dem Isarradweg

Handlungsbereiche:

- St. 2054 zwischen Moosburg und Aich bis Landkreisgrenze mit starkem Kfz-Verkehr: Bau eines Radwegs auf ca. 2600 m länge (Ausbau bis Aich vom staatlichen Bauamt mit zeitnaher Ausführung geplant) Priorität: *hoch*
- St. 2085 Brücke zwischen Moosburg und Thalbach und Anschlüsse für Radwegverbindung Mauern und Wang (Vorplanungen vom staatliches Bauamt: Radwegebau entlang der Staatsstraße bis Ziegelberg) Priorität: *hoch*
- Verbindung Moosburg – Volkmannsdorf: Neubau einer Brücke für eine direkte Verbindung, eine zusätzliche Wegertüchtigung bis Brücke Volkmannsdorf erforderlich (teilw. Trampelpfad) Priorität: *hoch*
- Uppenbornwerksstraße Isarradweg: Wegertüchtigung entlang des Isarkanals ab Isarstraße bis zur FS 17 auf ca. 900 m länge (WWA Eigentümer) Priorität: *mittel*
- Isarkanalsteg Uppenbornwerksstraße: Verbreiterung/Neubau des Steges und Ertüchtigung der Anschlusswege bis zum Isardamm Priorität: *mittel*
- Wirtschaftswege zwischen Inzkofen, Oberambach und Sixthaselbach: Wegertüchtigungen auf insgesamt auf ca.1300 m länge Priorität: *niedrig*

Beteiligte Baulastträger:

St.2054 und St. 2085: staatliches Bauamt Freising

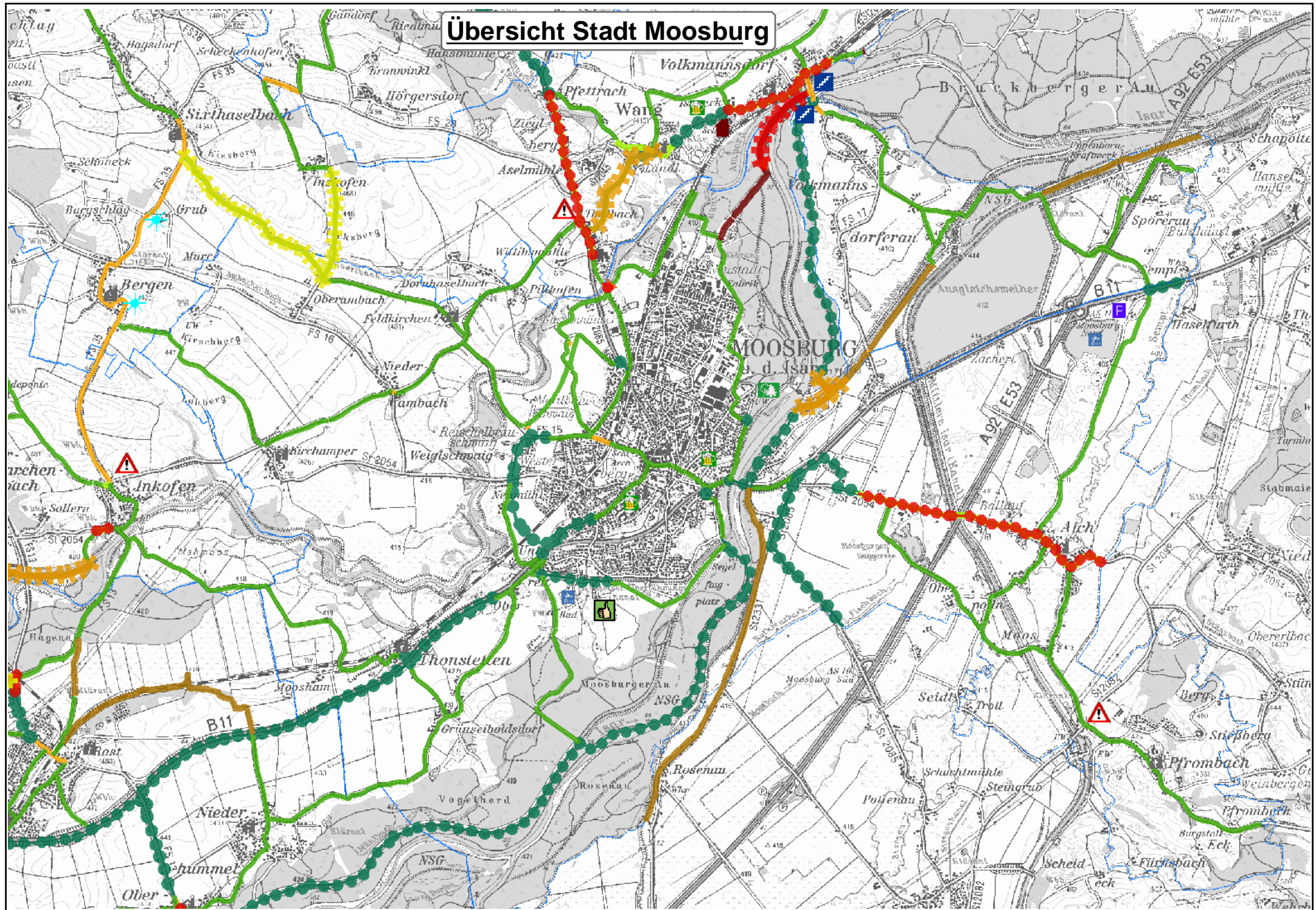
Gemeindestraßen und Wirtschaftswege: Stadt Moosburg

Forstwege/Amperbrücken: Bayerische Staatsforsten/Wasserwirtschaftsamt München

Radwegbeschilderung: Landkreis Freising

Beschilderung nach StVO: jeweiliger Baulastträger

Übersicht Stadt Moosburg





Maßnahmen und Schwerpunkte der Gemeinde Nandlstadt

Allgemeines:

- im Gemeindegebiet sind einige separate Radwege und gut ausgebaute Gemeindestraßen mit wenig Kfz-Verkehr vorhanden
- der Anschluss an die Nachbargemeinde Au sollte verbessert werden (evtl. über Haslach: Maßnahmen der Gemeinde Au)
- eine Anbindung zum überörtlichen Radwegenetz mit dem Bockerlradweg, Abens Radweg und der Hopfentour besteht (Bockerlradweg könnte nach Neubau Radweg der Gemeinde Nandlstadt verlegt werden)

Handlungsbereiche:

- FS 32 Gründl bis Wölflmühle: Neubau eines separaten Radwegs auf insgesamt ca. 4000 m Länge (Lückenschluss) Priorität: *hoch*
- FS 28 zwischen Altfalterbach und Schlagsimmer: Anlage eines Radwegs auf ca. 1100 m Länge Priorität: *mittel*
- FS 41 von Tegernbach bis Hausmehring: Bau eines separaten Radwegs entlang der Kreisstraße auf insgesamt ca. 2200 m Länge Priorität: *mittel*
- Wirtschaftsweg zwischen Baumgarten und Tolzkirchen: Wegertüchtigung auf ca. 770 m Länge (beim Bau des Radwegs FS 32 bis Kollersdorf nicht mehr notwendig) Priorität: *niedrig*
- Wirtschaftsweg zwischen Andorf und Wollersdorf: Wegertüchtigung auf ca. 500 m Länge im Gemeindegebiet Priorität: *niedrig*

Beteiligte Baulastträger:

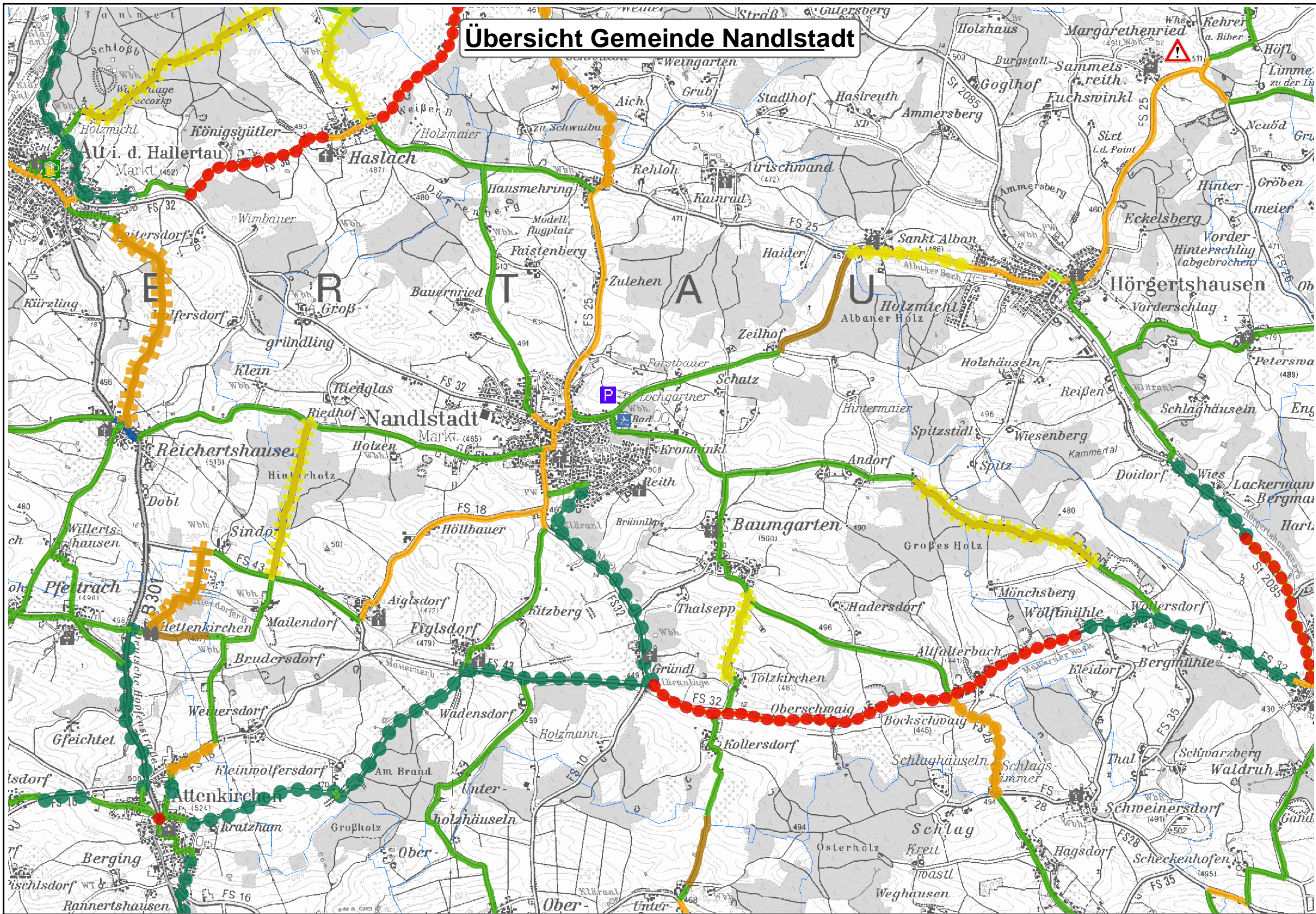
GV – Straßen und Wirtschaftswege: Gemeinde Nandlstadt

Forstwege: Bayerischer Staatsforsten

FS 32, FS 28, FS 41 und Radwegbeschilderung: Landkreis Freising

Beschilderung nach StVO: jeweiliger Baulastträger

Übersicht Gemeinde Nandlstadt





Maßnahmen und Schwerpunkte der Gemeinde Neufahrn

Allgemeines:

- Schwerpunkt ist eine Verbesserung der Verbindung Fürholzen – Massenhausen – Giggenhausen bis Freising
- eine Anbindung zum überörtlichen Isarradweg besteht
- es liegen zahlreiche Handlungsbereiche aus der Aktionsgruppe Agenda21 zur Schaffung von sicheren Schulwegen und innerörtlichen Radwegverbesserungen vor

Handlungsbereiche:

- St. 2339 Verbindung der Ortsteile Giggenhausen, Massenhausen und Fürholzen mit starkem Kfz – Verkehr: Neubau eines Radwegs auf insgesamt 5500 m Länge i. Gemeindegebiet und weiterer Anbindung zur B 13 und nach Freising Priorität: *hoch*
- Wirtschaftsweg zwischen Klärwerk B 11 und Garchinger Heide Richtung westen: Wegertüchtigung auf 700 m Priorität: *hoch*
- Querungshilfe bei B 11 Höhe Klärwerk zur Anbindung des Isarradwegs (evtl. vorh. Verlegen) Priorität: *hoch*
- GV Straße zw. Neufahrn und Dietersheim mit hohem Kfz - Verkehr: Neubau eines Radwegs auf 2800 m (GV – Str. soll evtl. Kreisstraße werden, Ortsumfahrung Dietersheim geplant Priorität: *mittel*
- GV Str. zw. Fürholzen und Neufahrn mit starkem Kfz – Verkehr: Neubau eines Radwegs auf 2800 km Länge Priorität: *mittel*
- Wirtschaftsweg zwischen Klärwerk B 11 und Isarradweg: Wegertüchtigung auf 500 m Priorität: *niedrig*
- Doppelbeschilderungen prüfen und evtl. entfernen (Erholungsflächenverein plant neues Beschilderungskonzept in Abstimmung mit dem Landkreis) Priorität: *niedrig*

Beteiligte Baulastträger:

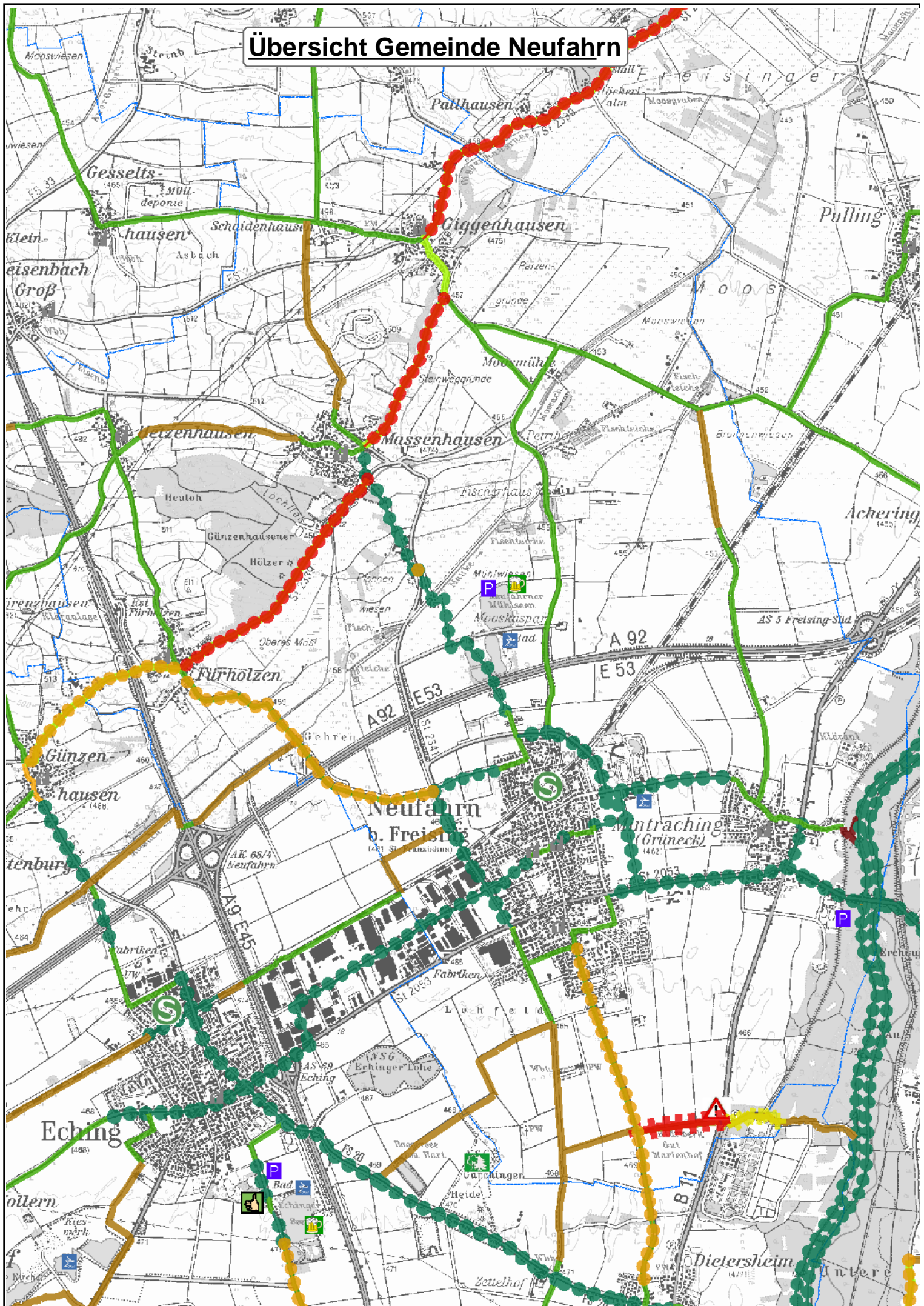
Querungshilfen B 11 und St. 2339: staatliches Bauamt Freising:

GV – Straßen und Wirtschaftswege: Gemeinde Neufahrn

Beschilderung: Landkreis Freising

Beschilderung nach StVO: jeweiliger Baulastträger

Übersicht Gemeinde Neufahrn





Maßnahmen und Schwerpunkte der Gemeinde Paunzhausen

Allgemeines:

- eine Anbindung zum überörtlichen Radwegenetz wie Amper Altmühl Radweg besteht
- an der St. 2084 zwischen Letten – Paunzhausen - Schernbuch Radwege vorhanden, Lückenschluss bis Aiterbach fehlt!

Handlungsbereiche:

- St. 2084 Lückenschluss zwischen Schernbuch und Aiterbach: Anlage eines separaten Radwegs auf ca. 2200 m länge bis zur St. 2054 Priorität: *hoch*
- Amper Altmühl Radweg: Forstweg von Walterskirchen bis Riedhof: Wegertüchtigung bis zur Gemeindgrenze auf ca. 1100 m länge Priorität: *hoch*

Beteiligte Baulastträger:

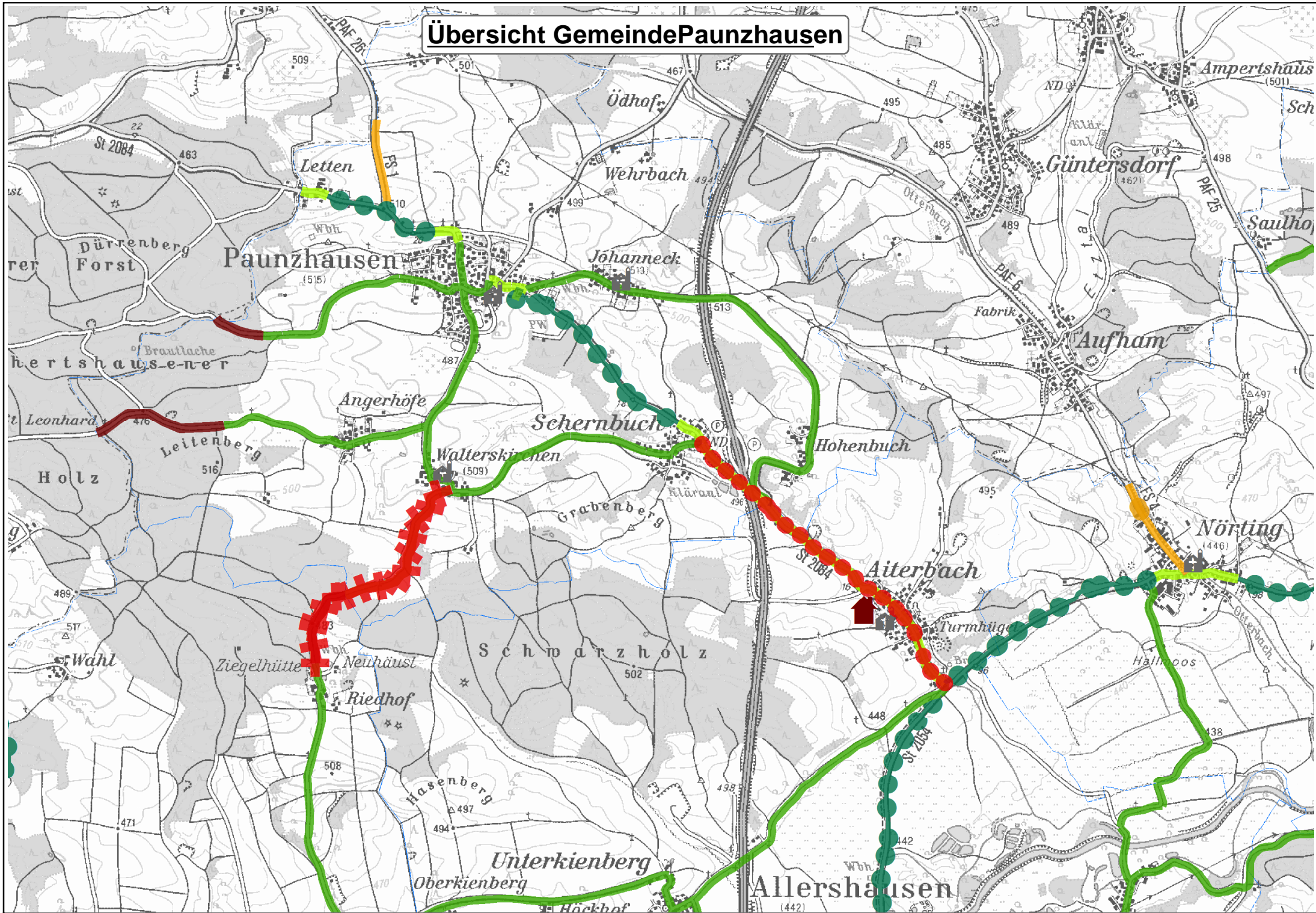
St. 2084: staatliches Bauamt Freising:

Forstwege: Bayerische Staatsforsten

Beschilderung: Landkreis Freising

Beschilderung nach StVO: jeweiliger Baulastträger

Übersicht GemeindePaunzhausen





Maßnahmen und Schwerpunkte der Gemeinde Rudelzhausen

Allgemeines:

- im Gemeindegebiet sind einige separate Radwege und gut ausgebaute Gemeindestraßen vorhanden
- die Anbindung des Gemeindeteils Hebrontshausen sowie eine Verbindung Tegernbach nach Au und Tegernbach nach Nandlstadt ist noch nicht vorhanden
- eine Anbindung zum überörtlichen Radwegenetz mit dem Bockerlradweg und dem Abens Radweg besteht

Handlungsbereiche:

- B 301 Ortsdurchfahrt Enzelhausen: Neubau eines Geh- und Radwegs entlang der Bundesstraße auf ca. 300 m länge (alternativ: Ortsumgehung von Enzelhausen vom staatlichen Bauamt bereits in Planung) Priorität: *hoch*
- FS 37 zwischen Tegernbach und Hebrontshausen: Anlage eines Radwegs auf ca. 1500 m länge Priorität: *hoch*
- FS 37 Unterau Richtung Rudelzhausen: Anlage eines Geh- und Radwegs auf ca. 800 m länge Priorität: *hoch*
- FS 38 Tegernbach – Au: Anlage eines Geh- und Radwegs auf ca. 3300 m, davon 1300 m i. Gemeindegebiet Priorität: *hoch*
- B 301 Ortsdurchfahrt Rudelzhausen: Umwidmung eines Gehwegs entlang der Bundesstraße auf ca. 600 m länge Priorität: *hoch*
- FS 41 von Tegernbach bis Hausmehring: Bau eines separaten Radwegs entlang der Kreisstraße auf ca. 2200 m länge Priorität: *mittel*
- Wirtschafts- und Waldweg zw. Bergham und Au: Wegertüchtigung od. Anlage eines Radwegs auf ca. 600 m länge Priorität: *niedrig*
- Wirtschaftsweg zw. Bergham und Haslach: Wegertüchtigung od. Anlage eines Geh- und Radwegs auf ca. 260 m länge Priorität: *niedrig*
- Gemeindestraße Unterau – B 301: Anlage e. Geh- und Radwegs a. ca. 930 m länge Priorität: *niedrig*

Beteiligte Baulastträger:

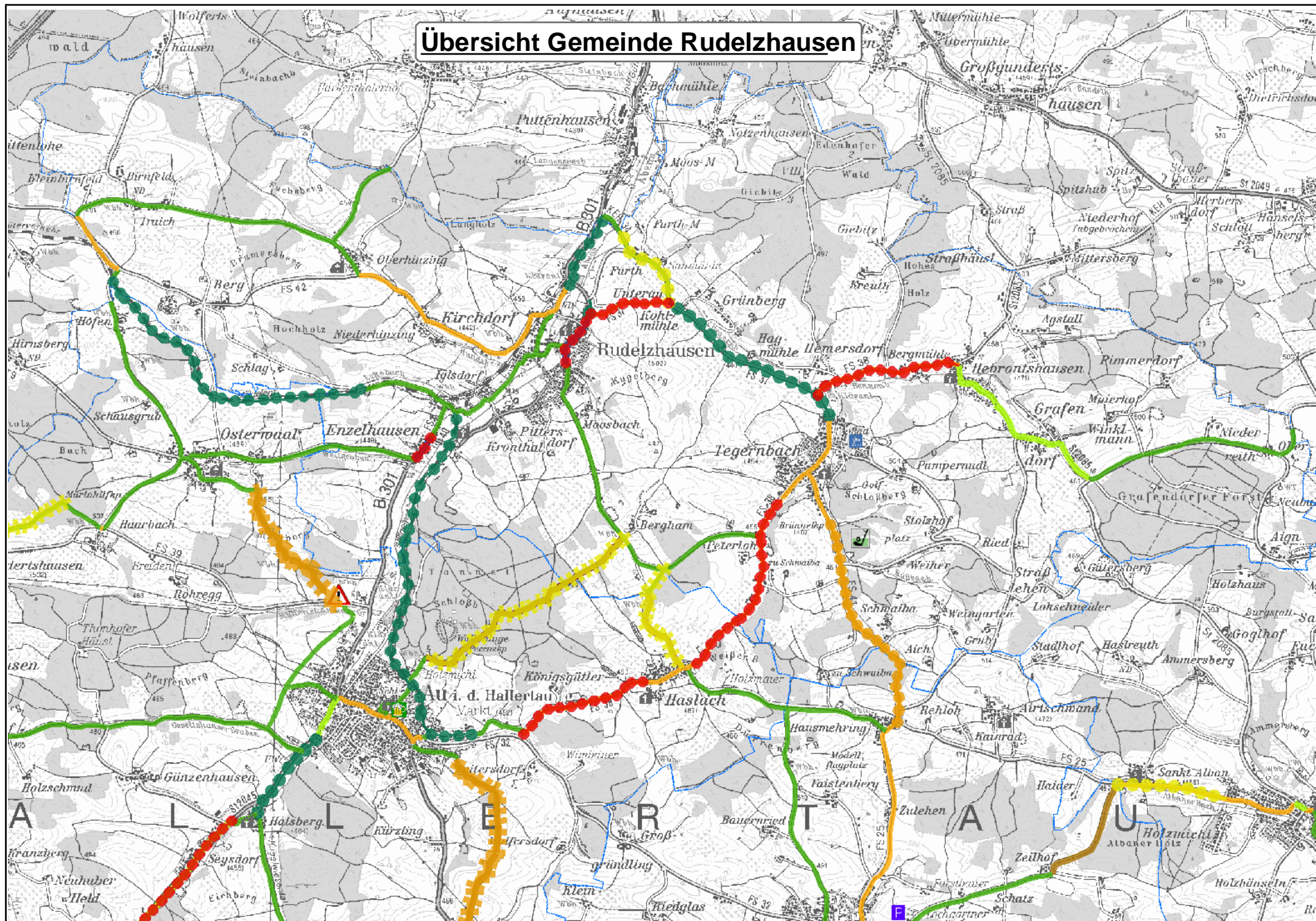
B 301: staatliches Bauamt Freising

GV – Straßen und Wirtschaftswege: Gemeinde Rudelzhausen

FS 37, FS 38, FS 41 und Radwegbeschilderung: Landkreis Freising

Beschilderung nach StVO: jeweiliger Baulastträger

Übersicht Gemeinde Rudelzhausen





Maßnahmen und Schwerpunkte der Gemeinde Wang

Allgemeines:

- im Gemeindegebiet fehlen zielorientierte Gemeindeverbindungen nach Moosburg
- eine Anbindung zum überörtlichen Radwegenetz sollte verbessert werden (Isarradweg Volkmannsdorf)

Handlungsbereiche:

- St. 2045 von Isareck, Volkmannsdorf bis Einmündung in die Isarauen : Neubau eines Radwegs mit Querungshilfe auf insgesamt ca. 1200 m länge Priorität: *hoch*
- St. 2085 zwischen Moosburg und Pfettrach: Neubau eines separaten Radwegs auf insgesamt ca. 2000 m länge (davon teilweise vorhandene Gemeindestraßen) mit einer Amperbrücke neben der Staatsstraße (Radweg vom staatlichen Bauamt Freising in Planung) Priorität: *hoch*
- St. 2085 bei Thalbach: Querungshilfe und Beschilderung Radfahrer kreuzen Priorität: *hoch*
- Forstweg zwischen Reichersdorf und Thulbach: Wegertüchtigung auf ca. 1600 m länge Priorität: *mittel*
- selbständiger Radweg zwischen Ländl und Wang: Wegertüchtigung und Verbreitung auf ca. 250 m länge Priorität: *mittel*
- Wirtschaftsweg zwischen Ländl und Thalbach: Wegertüchtigung auf ca. 750 m länge Priorität: *mittel*
- Wirtschaftsweg zwischen Inzkofen und Oberambach: Wegertüchtigung auf ca. 800 m länge Priorität: *niedrig*
- Wirtschaftsweg zwischen Oberambach und Sixthaselbach: Wegertüchtigung auf ca. 1500 m länge (alternative Routenführung über Inzkofen bei Ausbau dieses Teilstückes v. 800 m) Priorität: *niedrig*

Beteiligte Baulastträger:

St. 2085, St. 2045: staatliches Bauamt Freising

Forstwege/ Amper: Bayerischer Staatsforsten/ Wasserwirtschaftsamt

Wirtschaftswege: Gemeinde Wang

Radwegbeschilderung: Landkreis Freising

Beschilderung nach StVO: jeweiliger Baulastträger



Maßnahmen und Schwerpunkte der Gemeinde Wolfersdorf

Allgemeines:

- Eine zielorientierte sichere Radverbindung zwischen Wolfersdorf - Palzing - Freising fehlt
- im Gemeindegebiet sind zahlreiche gut ausgebaute Wirtschaftswege vorhanden
- die Anbindung zum überörtlichen Radwegenetz wie Ammer Amper Radweg besteht nicht ausreichend

Handlungsbereiche:

- Wirtschaftsweg zwischen Geierlambach u. Jägersdorf: Wegertüchtigung auf ca. 1000 m länge
Priorität: *mittel*
- Routenergänzung zw. Jägersdorf und Hemhausen: zusätzliche Beschilderung Priorität: *mittel*
- (Gemeindebereich Zolling) FS 9 Palzing – Wolfersdorf: Anlage eines Radwegs auf ca. 500 m länge
Priorität: *hoch*
- (Gemeindebereich Zolling) Anwesen Fürst – Palzing: Wegertüchtigung eines Wirtschaftsweges auf ca. 600 m länge Priorität: *mittel*

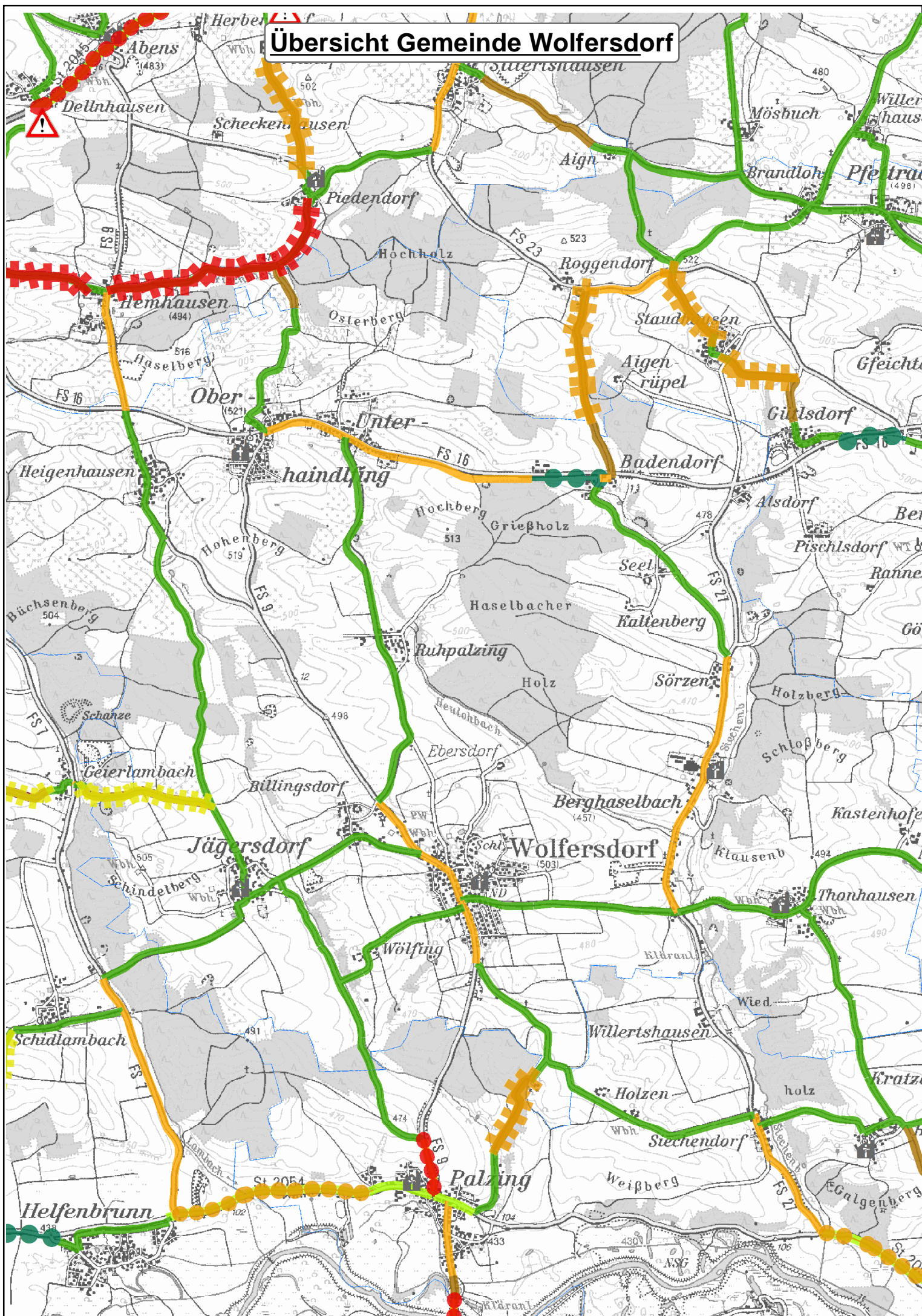
Beteiligte Baulastträger:

GV – Straßen und Wirtschaftswege: Gemeinde Wolfersdorf

FS 9 und Radwegbeschilderung: Landkreis Freising

Beschilderung nach StVO: jeweiliger Baulastträger

Übersicht Gemeinde Wolfersdorf





Maßnahmen und Schwerpunkte der Gemeinde Zolling

Allgemeines:

- Im Gemeindegebiet überwiegend Wege in gutem Zustand mit wenig Kfz-Verkehr und einige Radwege, aber noch fehlende zielorientierte Verbindungen nach Palzing und Freising
- eine Anbindung zum überörtlichen Radwegenetz besteht mit dem Ammer Amper Radweg und dem Bockerlradweg

Handlungsbereiche:

- FS 9 Palzing – Wolfersdorf: Anlage eines Radwegs auf ca. 500 m länge oder Ausbau eines Wirtschaftsweges als Alternativroute Priorität: *hoch*
- B 301: Querungshilfe und Beschilderung Achtung Radfahrer kreuzen bei Haidhof (Richtung Wolfersdorf) Priorität: *hoch*
- St. 2054 zwischen Helfenbrunn und Palzing: Anlage eines separaten Radwegs auf insgesamt 1500 m länge (vom staatl. Bauamt in Planung) Priorität: *mittel*
- St. 2054 zwischen Zolling und Einmündung FS 27 nach Siechendorf: Anlage eines separaten Radwegs auf insgesamt 1300 m länge (alternativ über Hartshausen) Priorität: *mittel*
- Verbindung Zolling und Oftlfing: Verbreiterung Ampersteg und Wegertüchtigung der Zufahrt auf ca. 50 m länge Priorität: *mittel*
- Wirtschaftsweg zwischen Palzing und Anwesen Fürst Richtung Wolfersdorf, Wegertüchtigung auf ca. 600 m länge Priorität: *mittel*

Beteiligte Baulastträger:

B 301, St. 2054: staatliches Bauamt Freising

Gemeindestraßen und Wirtschaftswege: Gemeinde Zolling

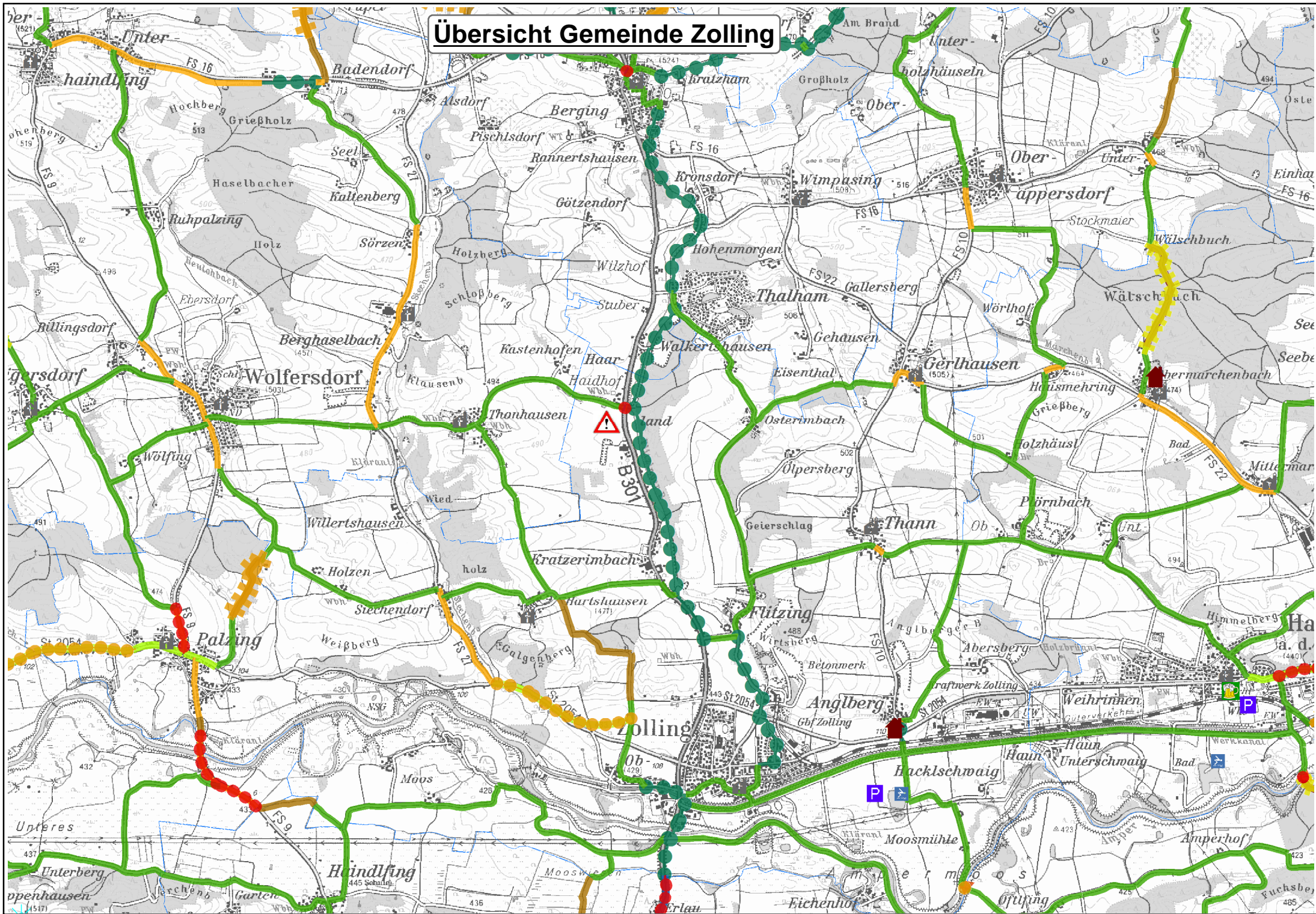
Forstwege: Bayerische Staatsforsten

Ampersteg: Wasserwirtschaftsamt

FS 9 und Radwegbeschilderung: Landkreis Freising

Beschilderung nach StVO: jeweiliger Baulastträger

Übersicht Gemeinde Zolling





Ausblick, Hinweise zur Umsetzung:

Nach Übergabe des endgültigen Gesamtkonzeptes an die Städte, Gemeinden und Baulastträger wird die Umsetzung der Maßnahmen nach Priorität und Machbarkeit eruiert und vom zuständigen Baulastträger versucht umzusetzen.

Zusätzlich soll die Förderfähigkeit auf verschiedene Förderprogramme wie Leader in ELER, Ländliche Entwicklung Infrastruktur außerhalb der Flurerneuerung, EU Leader, GVFG und FAG für jede Maßnahme untersucht werden. Die Höhe der Förderung beträgt bis zu 80 % der zuwendungsfähigen Kosten.

Der Landkreis Freising bietet seine Beratung und Hilfestellung beim Radwegbau an und übernimmt die Anpassung der Routenverläufe sowie Ergänzung der bestehenden Beschilderung. Die Weitere Pflege und Aktualisierung der Daten sowie Kontrolle im Außendienst, Absprache und Koordinierung mit anderen Trägern und Kommunen übernimmt ebenfalls der Landkreis Freising.

Das Radwegkonzept versteht sich als Maßnahmensammlung, die verschiedene Handlungsbereiche aufdeckt und begründet. Zur Umsetzung ist die Unterstützung aller Städte und Gemeinden, sowie aller beteiligten Baulastträger notwendig.

Aufgestellt:
Freising, den 05.06.2014

Sieglinde Silbermann







Technische Angestellte
Tiefbauamt Landkreis Freising

Legendenübersicht

Status Wege

	Bundesstraße
	Staatsstraße
	Kreisstraße
	Gemeindestraße
	Wirtschaftsweg
	Forstweg
	Privatstraße
	Brücke, Ampersteg
	Radweg separat oder Geh- und Radweg

Priorisierte Maßnahmen

	Anlage neu Priorität hoch
	Wegertüchtigung Priorität hoch
	Anlage neu Priorität mittel
	Wegertüchtigung Priorität mittel
	Anlage neu Priorität niedrig
	Wegertüchtigung Priorität niedrig

Ereignisse

	Gefahrenstelle		Bademöglichkeit		Naturfreundehaus
	S-Bahn		Biergarten		Aussichtspunkt
	hohe Treppe		Golfplatz		Bauernhaus
	Parkplatz		Grillplatz		Schloß, Burg
			Trimmdichpfad		Kirche, Kapelle
					Lehrpfad